

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Karte 1: Nette																							
Nette - Karte 1	SU1	0 - 820	820	SU1_MN1	Sohl- und Uferverbau entfernen	230	650	200		Entfernung von einzelnen, 10-20m langen Steinschüttungen an beiden Ufern. Bei 2+30 verfallenen Sohlverbau an Holzsteg überprüfen	Wasser- und Bodenverband	A		20	4.000	267.700	326	C	NWB	NSG	C	Vorbehalte aus der Landwirtschaft	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU1_MN5
				SU1_MN2	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	230	820	590	rechts	Rechtsseitig Anlage eines Uferstreifens von mindestens 10 m (bei Umsetzung der Maßnahme SU1_MN6 kann sich die Breite des Uferstreifens auf ca. 2 m im Anschluß (landseitig) an die Sekundäraue beschränken)	Wasser- und Bodenverband	A		30	17.700								KB Geldern: Die Planmaßnahme wird abgelehnt, denn im Planbereich östlich der Nette werden die dort befindlichen Grünlandflächen intensiv genutzt. Die Anlegung von Gewässerrandstreifen würde aber die dortige Grünlandnutzung in nicht zumutbarer Weise einschränken. BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU1_MN5. Dabei die vorhandenen Kopfweiden erhalten, ggf. Ersatzpflanzungen durchführen.
				SU1_MN3	Totholz belassen/ Einbringen	0	820	820			Wasser- und Bodenverband	A		10	8.200								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU1_MN5
				SU1_MN4	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	0	820	820			Wasser- und Bodenverband	A		0	0								BSKS: BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU1_MN5
				SU1_MN5	Aufweitung des Gerinnes	0	230	230		Maßnahmen bezieht sich auf das untere Teilstück, mit einem bereits gegenwärtig naturnahen Umfeld. Falls SU1_MN6 nicht umzusetzen ist, kann die Maßnahme auf das ganze Funktionselement ausgeweitet werden	Wasser- und Bodenverband	A		113	25.990								BSKS: MN 1 bis 6 sind sinnvolle Maßnahmen. Ziel am linken Ufer sind hochstaudenreiche, gehölzarme Uferstreifen (Mahd mit Abräumen alle 3 Jahre) bzw. die hydrologische Anbindung der Erlen-Eschenwälder. Am rechten Ufer Hochstaudensaum mit Kopfweiden. Bei der Umsetzung baulicher Maßnahmen sind die Vorkommen der FFH-Arten Steinbeißer und Koppe zu beachten. Alte Kopfweiden erhalten.
				SU1_MN6	Anlage einer Sekundäraue	230	820	590	rechts	Aufgrund des linksseitig an der Nette vorbeiführenden Weges bezieht sich der Bau der Sekundäraue nur auf das rechte Gewässerumfeld. Die Breite der Sekundäraue ist hierbei mit 10m anzusetzen.	Wasser- und Bodenverband	A		359	211.810								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU1_MN5
Nette - Karte 1	HdD8	835		HdD8_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	830				Prüfung und ggf. Umgestaltung der Brücke an der L140 durch eine Lösung ohne Uferverbau	Straßenbaulastträger				0			NWB	NSG	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Nette - Karte 1	AW1	1310 - 1760	450	AW1_MN1	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	1.310	1.760	450			Wasser- und Bodenverband	A		0	0	6.300	14	B	NWB	FFH (nur Nette)	C	Vorbehalte aus der Landwirtschaft	BSKS: Sinnvolle Maßnahme
				AW1_MN2	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	1.310	1.760	350		Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite (rechtsseitig bereits teilweise vorhanden)	Wasser- und Bodenverband	A		18	6.300								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, am rechten Ufer ist bereits ein Randstreifen vorhanden, dort Gehölze auflichten und Hochstaudenfluren entwickeln (Mahd alle 3 Jahre mit Abtransport des Mähgutes)
Nette - Karte 1	HdD7	2430		HdD7_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.430				Prüfung und ggf. Umbau der Brücke am Netteweg	Straßenbaulastträger					0			NWB	FFH	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Nette - Karte 1	SU23	1760 - 2420	660	SU23_MN1	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	1.960	2.370	410		Wechselseitig gruppenweise Pflanzungen zur Verbesserung der Beschattung ohne durch zu dichtes Wurzelwerk die Eigendynamik zu behindern.	Wasser- und Bodenverband	A		10	4.100	112.280	170	C	NWB	FFH (nur Nette)	C	Vorbehalte aus der Landwirtschaft	KB Geldern: Auch in diesem Planbereich sind die Eigentümer nicht bereit Flächen zu verkaufen, um neue Uferstrandstreifen anzulegen. Die Planmaßnahme wird abgelehnt. BSKS: Abzulehnen: eine Uferbefestigung durch Gehölze erschwert die angestrebte Eigendynamik Es sind bereits reichlich Gehölze vorhanden ! komplett streichen !
				SU23_MN2	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	1.760	2.370	450		Herstellung eines Uferstreifens von ca. 10m Breite (im unteren Teilstück meistens schon vorhanden)	Wasser- und Bodenverband	A		60	27.000								KB Geldern: Auch in diesem Planbereich sind die Eigentümer nicht bereit Flächen zu verkaufen, um neue Uferstrandstreifen anzulegen. Die Planmaßnahme wird abgelehnt. BSKS: Sinnvolle Maßnahme, Erlengehölze regelmäßig abschnittsweise auf den Stock setzen.
				SU23_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	1.760	2.420	660			Wasser- und Bodenverband	A		0	0								BSKS: Sinnvolle Maßnahme
				SU23_MN4	Totholz belassen/ Einbringen	1.760	2.420	660			Wasser- und Bodenverband	A		10	6.600								BSKS: Sinnvolle Maßnahme
				SU23_MN5	Aufweitung des Gerinnes	1.760	2.420	660			Wasser- und Bodenverband	A		113	74.580								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, dabei abschnittsweise die verdämmenden Erlengehölze ersatzlos beseitigen (Ziel Hochstauden)

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)		
Nette - Karte 1	AW3	2420 - 2690	270	AW3_MN1	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	2.420	2.690	270			Wasser- und Bodenverband	A	C	0	0	0	0	A	NWB	FFH (nur Nette)	A	Funktionselement bereits weitgehend entwickelt, weitere eigendynamische Entwicklung wird angestrebt (überwiegend passive Maßnahmen).	BSKS: Sinnvolle Maßnahme		
Nette - Karte 1	SU21	2690 - 3200	510	SU21_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	2.690	2.840	150	links	Im unteren Teilstück Herstellung eines Uferstreifens von ca. 10m Breite. Nach Möglichkeit weitere Extensivierung der Nutzung auf den bereits vorhandenen Uferstreifen	Wasser- und Bodenverband	A		30	4.500								Teilweise Vorbehalte aus der Landwirtschaft. Entwicklung des Funktionselementes kann aber in großem Maße über passive Maßnahmen erfolgen!	KB Geldern: Seitens der Landwirtschaft werden Planmaßnahmen im Bereich des Waldes befürwortet. Abgelehnt werden jedoch die Durchführung von Maßnahmen im Bereich von Acker- sowie Grünlandflächen, insbesondere der Flächen, welche unmittelbar an Haus Langenfeld gelegen sind. Unserer Kenntnis nach sind die im Planbereich gelegenen Eigentümer nicht gewillt, Uferstrandstreifen zur Verfügung zu stellen. BSKS: Sinnvolle Maßnahme, Erlengehölze regelmäßig abschnittsweise auf den Stock setzen, vgl. SU21_MN5	
				SU21_MN2	Totholz belassen/ Einbringen	2.690	3.200	510			Wasser- und Bodenverband	A		10	5.100										KB Geldern: Seitens der Landwirtschaft werden Planmaßnahmen im Bereich des Waldes befürwortet. Abgelehnt werden jedoch die Durchführung von Maßnahmen im Bereich von Acker- sowie Grünlandflächen, insbesondere der Flächen, welche unmittelbar an Haus Langenfeld gelegen sind. Unserer Kenntnis nach sind die im Planbereich gelegenen Eigentümer nicht gewillt, Uferstrandstreifen zur Verfügung zu stellen. BSKS: Sinnvolle Maßnahme
				SU21_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	2.690	3.200	510			Wasser- und Bodenverband	A	C	0	0	108.830	213	C	NWB	FFH (nur Nette)	C			KB Geldern: Seitens der Landwirtschaft werden Planmaßnahmen im Bereich des Waldes befürwortet. Abgelehnt werden jedoch die Durchführung von Maßnahmen im Bereich von Acker- sowie Grünlandflächen, insbesondere der Flächen, welche unmittelbar an Haus Langenfeld gelegen sind. Unserer Kenntnis nach sind die im Planbereich gelegenen Eigentümer nicht gewillt, Uferstrandstreifen zur Verfügung zu stellen. BSKS: Sinnvolle Maßnahme	
				SU21_MN4	Erhalt/ Entwicklung von Auenstrukturen/ Altwässern	2.980	3.140	160	rechts	In dem rechtsseitig angrenzenden Waldstück befinden sich in Gewässernähe (bis ca. 10 m) mehrere mulden- bis grabenförmige Eintiefungen. Die Nutzung dieser Hohlformen als Hochflutrinnen- und -mulden ggf. mit Anschluss an die Nette sollte geprüft werden. Dazu u.U.Grunderwerb.	Wasser- und Bodenverband	A		260	41.600										KB Geldern: Seitens der Landwirtschaft werden Planmaßnahmen im Bereich des Waldes befürwortet. Abgelehnt werden jedoch die Durchführung von Maßnahmen im Bereich von Acker- sowie Grünlandflächen, insbesondere der Flächen, welche unmittelbar an Haus Langenfeld gelegen sind. Unserer Kenntnis nach sind die im Planbereich gelegenen Eigentümer nicht gewillt, Uferstrandstreifen zur Verfügung zu stellen. BSKS: Sinnvolle Maßnahme, der Grabenschlamm könnte wertvoller Strahlungsursprung sein ! Prüfen !
				SU21_MN5	Aufweitung des Gerinnes	2.690	3.200	510			Wasser- und Bodenverband	A		113	57.630										
Nette - Karte 1	AW4	3200 - 3400	200	AW4_MN2	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	3.200	3.400	200			Wasser- und Bodenverband	A	C	0	0	0	0	A	NWB	FFH (nur Nette)	A	Funktionselement bereits weitgehend entwickelt, weitere eigendynamische Entwicklung wird angestrebt (überwiegend passive Maßnahmen).	BSKS: Sinnvolle Maßnahme		
Nette - Karte 1	AW5	3500 - 4000	500	AW5_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	3.500	4.000	500	rechts	Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite. Da in diesem Bereich eine landwirtschaftliche Tauschfläche des Netteverbandes zur Verfügung steht, könnten ggf. auch über die Anforderungen des Funktionselementes hinausreichen Uferstreifen hergestellt werden. Ein ca. 6 m breiter Uferstreifen ist links teilweise bereits vorhanden.	Wasser- und Bodenverband	A		9	4.500								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, Erlengehölze regelmäßig abschnittsweise auf den Stock setzen		
				AW5_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	3.500	4.000	500			Wasser- und Bodenverband	A	C	0	0	4.500	9	A	NWB	FFH (nur Nette)	B	Nicht vorhandene Flächenverfügbarkeit über Tauschland möglicherweise herzustellen	BSKS: Sinnvolle Maßnahme		

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Nette - Karte 1	SU24	4000 - 4500	500	SU24_MN1	Totholz belassen/ Einbringen	4.000	4.500	500			Wasser- und Bodenverband	A		10	5.000	80.200	160	C	NWB	FFH (nur Nette)	B	Nicht vorhandene Flächenverfügbarkeit über Tauschland möglicherweise herzustellen	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU24_MN3
				SU24_MN2	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	4.000	4.500	500	rechts	Rechtsseitig Herstellung eines Uferstreifens von mindestens 10m Breite. Links ist bereits in großen Teilen ein breiter Uferstreifen vorhanden. Dieser sollte auf das ganze Funktionselement ausgeweitet werden (es fehlen noch ca. 140 m, diese werden aber nicht bei der Kostenschätzung berücksichtigt, da der Netteverband in diesem Funktionselement noch Tauschflächen besitzt, die für die Uferstreifenherstellung herangezogen werden können.	Wasser- und Bodenverband	A	30	15.000	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU24_MN3								
				SU24_MN3	Aufweitung des Gerinnes	4.000	4.500	500			Wasser- und Bodenverband	A	113	56.500	Nicht vorhandene Flächenverfügbarkeit über Tauschland möglicherweise herzustellen								BSKS: MN 1,2,3 und 4 sind sinnvolle Maßnahmen. Ziel sind hochstaudenreiche, gehölzarme Uferstreifen (Mahd mit Abräumen alle 3 Jahre). Bei der Umsetzung baulicher Maßnahmen sind die Vorkommen der FFH-Arten Steinbeißer und Koppe zu beachten. Kopfweiden erhalten, Erlen regelmäßig auf den Stock setzen.
				SU24_MN4	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/Uferstrukturierung	4.000	4.500	500			Wasser- und Bodenverband	A	0	0	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU24_MN3								
				SU24_MN5	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	4.080	4.450	370	rechts	Insbesondere rechts Verbesserung der Beschattung durch gruppenweise Gehölzpflanzungen, welche eine eigendynamische Entwicklung nicht behindern	Wasser- und Bodenverband	A	10	3.700	BSKS: Abzulehnen: eine Uferbefestigung durch Gehölze erschwert die angestrebte Eigendynamik Es sind bereits reichlich Gehölze vorhanden ! Kopfweiden und Erlen								
Nette - Karte 1	HdD9	4080		HdD9_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.080					Straßenbaulastträger				0			NWB	FFH (nur Nette)	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, eine Sohlerosion/-vertiefung der Nette darf nicht erfolgen.	
Nette - Karte 1	AW6	4500 - 5390	890	AW6_MN1	Standortuntypische Gehölze entfernen	4.600	5.090	490	links	Bei Umtrieb: Entfernung einer Hybridpappelreihe und einzelner Koniferen. Kein Ersatz, da die verbleibenden Gehölze die Beschattung weiterhin sicherstellen	Wasser- und Bodenverband	A		0	0	10.100	11	A	NWB	FFH (nur Nette)	C	Vorbehalte aus der Landwirtschaft	BSKS: Sinnvolle Maßnahme
				AW6_MN2	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/Uferstrukturierung	4.500	5.390	890			Wasser- und Bodenverband	A	0	0	BSKS: Sinnvolle Maßnahme								
				AW6_MN3	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	5.100	5.390	290	links	Linksseitig gruppenweise Gehölzpflanzungen zur Verbesserung der Beschattung auf dem unbeschatteten Teilstück ohne Behinderung der Eigendynamik	Wasser- und Bodenverband	A	10	2.900	BSKS: Abzulehnen: eine Uferbefestigung durch Gehölze erschwert die angestrebte Eigendynamik Am linken Ufer sind bereits einzelne Gehölze vorhanden ! komplett streichen !								
				AW6_MN4	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	4.500	5.390	400		Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite.	Wasser- und Bodenverband	A	18	7.200	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, keine weitere Gehölzpflanzung !								
Nette - Karte 1	HdD11	4930		HdD11_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.930					Straßenbaulastträger				0			NWB	FFH (nur Nette)	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Nette - Karte 1	HdD10	5390		HdD10_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	5.390					Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000		NWB	FFH (nur Nette)	B			
				SU26_MN1	Erhalt/ Entwicklung von Auenstrukturen/ Altwassern	5.650	5.820	170		Möglicherweise Option zur Anlage einer Auenstruktur im Rahmen einer Ausgleichmaßnahme zur sinnvollen Erweiterung des Funktionselementes	Wasser- und Bodenverband	A		230	39.100								BSKS: Maßnahme abgeschlossen, vgl. SU26_MN6. ULB Kreis Viersen: Die neu angelegten Seitengerinne sind zu schmal und ihre Böschungen zu steil, so dass sie bereits verlanden.
				SU26_MN2	Totholz belassen/ Einbringen	5.390	6.100	350		Ergänzung bereits 2007 durchgeführter Maßnahmen zur strukturellen Aufwertung des Gewässers	Wasser- und Bodenverband	A	10	3.500	BSKS: Maßnahme abgeschlossen, vgl. SU26_MN6. ULB Kreis Viersen: Totholzelemente im Fluss bieten nicht genügend Halt und strömungsberuhigte Bereiche, um selbst strukturell zu wachsen (durch Sandablagerung, Pflanzenansiedlung, weitere Totholzsanierung). Zeitweise entstehende Strukturen dieser Art werden durch die relativ starke Strömung mittelfristig wieder fortgespült (zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen habe ich hier nicht unterstellt).								

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Nette - Karte 1	SU26	5390 - 6100	710	SU26_MN3	Aufweitung des Gerinnes	5.390	6.100	350		Ergänzung bereits 2007 durchgeführter Maßnahmen zur strukturellen Aufwertung des Gewässers	Wasser- und Bodenverband	A	C	113	39.550	94.150	133	B	NWB	FFH (nur Nette)	B	Erweiterung bereits durchgeführter Maßnahmen möglich, möglicherweise Nutzung von Synergien über eine Ausgleichsmaßnahme. Flächenverfügbarkeit durch langen zusammenhängenden Uferstreifen und über öffentlich-rechtliche Fläche für Auenentwicklung im wesentlichen gegeben.	BSKS: Maßnahme abgeschlossen, vgl. SU26_MN6. ULB Kreis Viersen: Fazit: Eine Aufweitung des Gerinnes sowie die übrigen geplanten Maßnahmen sind für die strukturelle Verbesserung sowie als Versuch, mehr Eigendynamik zu erzielen, sinnvoll und notwendig. Wünschenswert wäre außerdem eine Sohlaufhöhung, wenn sie sich mit den Vorflutanforderungen vereinbaren lässt (vgl. Projekt des Schwalmverbandes "Biotopverbesserung Elmpter Bruch").
				SU26_MN4	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	5.390	6.100	710			Wasser- und Bodenverband	A		0	0								
				SU26_MN6	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	5.390	6.100	200		Ergänzung der beidseitig noch bestehenden Lücken im Uferstreifen (10 m Breite)	Wasser- und Bodenverband	A	60	12.000	BSKS: Maßnahme bereits tlw. erfolgt. Bei der Umsetzung waren relativ zu steile Strukturen und zu schmale Randstreifen geschaffen worden, evtl. verbessern. Die Schaffung von offenen Randstreifen ist vor allem am linken Ufer zum Acker wichtig. ULB Kreis Viersen: An den neu hergestellten Ufern entstand ein dichter Erlensaum, der durch gleichmäßige Durchwurzelung und Beschattung nicht genug strukturelle Vielfalt und Biodiversität am Gewässerabschnitt zulässt. Erwünscht wären auch Uferstrukturen, die durch ihr Relief und die Eigendynamik des Gewässers gehölzarm bleiben (Ortsverlagerungen möglich - Sandbänke mit und ohne Pflanzen, Kleinröhrichte u.ä., die an der benachbarten Renne zu beobachten sind).								
Nette - Karte 1	AW8	6100 - 6630	530	AW8_MN1	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	6.100	6.630	530		Belassen und ggf. Optimierung der sich seit 2007 entwickelten Strukturelemente im Rahmen der Gewässerunterhaltung	Wasser- und Bodenverband	A	C	0	0	11.140	21	B	NWB	FFH (nur Nette)	C	Vorbehalte aus der Landwirtschaft	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe AW8_MN5 KB Geldern: Unseres Erachtens nach können die Planmaßnahmen (Anlegung von Saumstreifen) nur südlich der Nette im Bereich Viersen vorgenommen werden, da nördlich bereits sehr starke Ausschwemmungen vorhanden sind. BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe AW8_MN5
				AW8_MN3	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	6.100	6.630	530		Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von 3 m Breite (nach Möglichkeit auch im Bereich des Campinplatzes)	Wasser- und Bodenverband	A	18	9.540									
				AW8_MN6	Sohl- und Uferverbau entfernen	6.400	6.560	160	rechts	Rechtsseitigen Uferverbau im Bereich des Campingplatzes nach Möglichkeit entfernen.	Wasser- und Bodenverband	A	10	1.600	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe AW8_MN5								
Nette - Karte 1	HdD4	6570		HdD4_MN1	Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes	6.570				Entfernung eines nicht mehr genutzten kleinen Stauwehrs	Wasser- und Bodenverband			10.000	10.000			NWB	FFH (nur Nette)	B		BSKS: Sinnvolle Maßnahme, eine Sohlerosion/-vertiefung der Nette darf nicht erfolgen.	
Nette - Karte 1	TS3	6630 - 7080	450	TS3_MN1	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	6.630	7.080	450		Das Gewässer zeigt bereits eine zunehmende Eigendynamik, die sich u.a. an verfallendem Verbau im Uferbereich zeigt und mit weiteren punkthaften Maßnahmen unterstützen lässt (z.B. mit Totholz)	Wasser- und Bodenverband	A	C	0	0	80.550	179	C	NWB	FFH (nur Nette)	C	Vorbehalte aus der Landwirtschaft	BSKS: siehe TS3_MN6 BSKS: siehe TS3_MN6 BSKS: siehe TS3_MN6 BSKS: Sinnvolle Maßnahme KB Geldern: In diesem Planbereich sind beidseitig der Nette intensiv genutzte Grünlandflächen gelegen. Es ist davon auszugehen, dass bei einer Abflachung der Böschungen die vorhandene Grünlandnutzung in erheblichem Maße eingeschränkt wird. Aus diesem Grunde wird auch diese Planmaßnahme abgelehnt. BSKS: MN 1,2,3 und 6 sind sinnvolle Maßnahmen. Ziel sind hochstaudenreiche, gehölzarme Uferstreifen (Mahd mit Abräumen alle 3 Jahre). Bei der Umsetzung baulicher Maßnahmen sind die Vorkommen der FFH-Arten Steinbeißer und Koppe zu beachten. Alte Kopfwiden erhalten.
				TS3_MN2	Totholz belassen/ Einbringen	6.630	7.080	450		vergl. TS3_MN1	Wasser- und Bodenverband	A	10	4.500									
				TS3_MN3	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	6.630	7.080	270		Herstellung eines beidseitigen Uferstreifens von ca. 10m Breite	Wasser- und Bodenverband	A	60	16.200									
				TS3_MN5	Sohl- und Uferverbau entfernen	6.630	7.080	450		Prüfung und ggf. Entfernung und des verfallenden Holzverbau und der ebenfalls verfallenden Steinschüttungen. Alternativ weiter verfallen lassen	Wasser- und Bodenverband	A	20	9.000									
				TS3_MN6	Aufweitung des Gerinnes	6.630	7.080	450			Wasser- und Bodenverband	A	113	50.850									
Nette - Karte 1	HdD13	7090		HdD13_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	7.090				Prüfung und ggf. Umbau der Brücken an der Grefrather Landstraße (L39)	Straßenbaulastträger			0	0			NWB	NSG/ FFH/ VSG	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, eine Sohlerosion/-vertiefung der Nette darf nicht erfolgen.	
Nette - Karte 1	HdD3	7180		HdD3_MN1	Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes	7.180				Nach Möglichkeit Umbau des bereits in der Vergangenheit in eine raue Rampe umgewandelten Querbauwerkes der ehemaligen Nette-Mühle in eine raue Gleite. Dabei möglichst auch Rückbau von Ufer- und Sohlverbau	Wasser- und Bodenverband			50.000	50.000			NWB	NSG	B		BSKS: Sinnvolle Maßnahme, eine Sohlerosion/-vertiefung der Nette darf nicht erfolgen.	

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]		Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
															Gesamtkosten [€]	Kosten							
Nette - Karte 1	DS2	7080 - 7240	160	DS2_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	7.080	7.150	70	rechts	Rechtsseitig Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von 3 m Breite (links Bebauung). In Abhängigkeit von den Planungen ist ggf. eine Einbeziehung des Funktionselementes in den SU2 zu erwägen.	Wasser- und Bodenverband	B	C	9	630	630	4	B	NWB	FFH (nur Nette)	C	Das kurze Funktionselement muss im Zusammenhang mit den in durchzuführenden Maßnahmen im SU2 betrachtet werden. Nur wenn genauere Planungen für SU2 vorliegen kann über die konkrete Entwicklung von DS2 entschieden werden, da z.B. die Möglichkeit besteht, dass DS2 zukünftig im Nebenschluss der Nette liegt	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, bereits zahlreiche Gehölze vorhanden
				DS2_MN2	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	7.080	7.240	160		Soweit durch die vorhandene Bebauung möglich!	Wasser- und Bodenverband	B		0	0								
Nette - Karte 1	HdD18	7380		HdD18_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	7.380				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer kleinen Betonbrücke	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			NWB	NSG/FFH	B		
Nette - Karte 1	HdD17	7490		HdD17_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	7.490				Prüfung und ggf. Umbau/ Entfernung einer kleinen Betonbrücke	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			NWB	NSG/FFH/ VSG	B		

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)				
Nette - Karte 1	SU2	7240 - 8590	1350	SU2_MN1	Neutrassieren des Gewässerverlaufs	7.240	8.590	1.000		(Teil-)Wiederherstellung des historisch dokumentierten ehemaligen Gewässerverlaufs in der Talmitte (im Bereich der heutigen kleinen Renne). Aufwendige Maßnahme, die aber von Vertretern des Naturschutzes unterstützt wird (Hinweis: Der ganze Bereich ist Naturschutz- und FFH-Schutzgebiet). Durch Durchführung ist es möglich die beiden an nicht berichtspflichtigen Gewässern gelegenen Strahlursprüngen SU14 und SU15 an die Nette anzubinden. Für die Durchführung ist die Herstellung einer größeren Flächenverfügbarkeit notwendig.	Wasser- und Bodenverband	B		306	306.000									Hohes Synergiepotential mit Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes (Natur- und FFH-Schutzgebiete um die Krickenbecker Seen)	<p>KB Geldern: Im Bereich des dort geplanten Strahlursprunges wird nördlich der Nette intensive Grünlandbewirtschaftung betrieben. Bei Realisierung der Maßnahmen ist davon auszugehen, dass eine intensive Landnutzung im bisherigen Umfang nicht mehr stattfinden kann. Aus diesem Grunde wird die Maßnahmenplanung in diesem Bereich seitens der Landwirtschaft abgelehnt. Im übrigen ist festzustellen, dass im Planbereich unserer Auffassung nach bereits Uferandstreifen in hinreichendem Maße vorhanden sind. BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP Krickenbecker Seen (BSKS 1995). Der BMP zeigt in der Zielkarte einen möglichen Verlauf der Nette (basierend auf historischen Karten und abgestimmt mit den Erfordernissen des Biotop- und Artenschutzes, Zunächst Verzicht auf den direkten Anschluß der Voursenbeek !). Ein Problem war auch immer die ehemalige Hausmülldeponie südlich der kleinen Renne. (Voraussetzung: umfangreicher Flächenerwerb !). Maßnahme aus dem BMP Krickenbecker Seen übernehmen, Biotop- und Artenschutz beachten !</p>		
				SU2_MN2	Totholz belassen/ Einbringen	7.240	8.590	1.350			Wasser- und Bodenverband	A		10	13.500										<p>KB Geldern: Im Bereich des dort geplanten Strahlursprunges wird nördlich der Nette intensive Grünlandbewirtschaftung betrieben. Bei Realisierung der Maßnahmen ist davon auszugehen, dass eine intensive Landnutzung im bisherigen Umfang nicht mehr stattfinden kann. Aus diesem Grunde wird die Maßnahmenplanung in diesem Bereich seitens der Landwirtschaft abgelehnt. Im übrigen ist festzustellen, dass im Planbereich unserer Auffassung nach bereits Uferandstreifen in hinreichendem Maße vorhanden sind. BSKS: Sinnvolle Maßnahme - aber nur wenn MN1 nicht in absehbarer Zeit zu realisieren ist</p>		
				SU2_MN3	Aufweitung des Gerinnes	7.240	8.590	350			Durchführung in den nicht neutrassierten Bereichen (vgl. SU2_MN1)	Wasser- und Bodenverband	B		113	39.550										<p>KB Geldern: Im Bereich des dort geplanten Strahlursprunges wird nördlich der Nette intensive Grünlandbewirtschaftung betrieben. Bei Realisierung der Maßnahmen ist davon auszugehen, dass eine intensive Landnutzung im bisherigen Umfang nicht mehr stattfinden kann. Aus diesem Grunde wird die Maßnahmenplanung in diesem Bereich seitens der Landwirtschaft abgelehnt. Im übrigen ist festzustellen, dass im Planbereich unserer Auffassung nach bereits Uferandstreifen in hinreichendem Maße vorhanden sind. BSKS: Sinnvolle Maßnahme - aber nur wenn MN1 nicht in absehbarer Zeit zu realisieren ist; eher positiv</p>	
				SU2_MN4	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	7.240	8.590	1.000			Im ganzen Bereich sollten beidseitig Uferstreifen von ca. 10 m Breite angelegt werden, die in größeren Teilbereichen bereits vorhanden sind. In Abhängigkeit von der Durchführung der Maßnahme SU2_MN1 wird der Bedarf an Uferstreifen steigen. Die für die Kostenschätzung angegebene Längenangabe von 1000 m ist als grober Richtwert anzusehen. Ggf. ist auch großräumiger zusätzlicher Flächenerwerb notwendig!	Wasser- und Bodenverband	A		60	60.000	460.050	341	C	NWB	FFH/ NSG	B			<p>KB Geldern: Im Bereich des dort geplanten Strahlursprunges wird nördlich der Nette intensive Grünlandbewirtschaftung betrieben. Bei Realisierung der Maßnahmen ist davon auszugehen, dass eine intensive Landnutzung im bisherigen Umfang nicht mehr stattfinden kann. Aus diesem Grunde wird die Maßnahmenplanung in diesem Bereich seitens der Landwirtschaft abgelehnt. Im übrigen ist festzustellen, dass im Planbereich unserer Auffassung nach bereits Uferandstreifen in hinreichendem Maße vorhanden sind. BSKS: Sinnvolle Maßnahme. Die Nutzung/Pflege der bereits vorhandenen Uferstreifen ist defizitär. Nach einer Mahd (jährlich wechselnd 1/3 der Hochstaudenflächen derzeit nur Brenneseln) muß unbedingt das Mähgut abgeräumt werden. Die vorhandenen Erlenpflanzungen eutrophieren die Randstreifen und Beschatten die dort ebenfalls vorhandenen alten Kopfweiden.</p>		
				SU2_MN6	Sohl- und Uferverbau entfernen	7.240	8.590	1.350			Entfernung des noch durchgehend vorhandenen verfallenden Holzverbau. Bei Durchführung von SU2_MN1 entfällt die Maßnahme teilweise oder vollständig!	Wasser- und Bodenverband	A		20	27.000											<p>KB Geldern: Im Bereich des dort geplanten Strahlursprunges wird nördlich der Nette intensive Grünlandbewirtschaftung betrieben. Bei Realisierung der Maßnahmen ist davon auszugehen, dass eine intensive Landnutzung im bisherigen Umfang nicht mehr stattfinden kann. Aus diesem Grunde wird die Maßnahmenplanung in diesem Bereich seitens der Landwirtschaft abgelehnt. Im übrigen ist festzustellen, dass im Planbereich unserer Auffassung nach bereits Uferandstreifen in hinreichendem Maße vorhanden sind. BSKS: Sinnvolle Maßnahme, Steinpackungen etc.</p>
				SU2_MN7	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	7.240	8.590	700			Im Bereich der vorgesehenen Neutrassierungen sind unter Beachtung naturschutzfachlicher Belange möglichst gruppenweise Gehölzpflanzungen zur Beschattung des neuen Gewässerverlaufs vorzusehen (Auch Sukzession ist möglich). Am bestehenden Lauf fehlen Gehölze vor allem im unteren Teilstück zwischen Stat 7240 und 7600.	Wasser- und Bodenverband	B		20	14.000											<p>KB Geldern: Im Bereich des dort geplanten Strahlursprunges wird nördlich der Nette intensive Grünlandbewirtschaftung betrieben. Bei Realisierung der Maßnahmen ist davon auszugehen, dass eine intensive Landnutzung im bisherigen Umfang nicht mehr stattfinden kann. Aus diesem Grunde wird die Maßnahmenplanung in diesem Bereich seitens der Landwirtschaft abgelehnt. Im übrigen ist festzustellen, dass im Planbereich unserer Auffassung nach bereits Uferandstreifen in hinreichendem Maße vorhanden sind. BSKS: Abzulehnen: eine Uferbefestigung durch Gehölze erschwert die angestrebte Eigendynamik. Am Ufer sind reichlich Gehölze vorhanden ! Durch Beschattung wird auch Pflanzenwachstum in der Nette verhindert. Alte Kopfweiden werden ebenfalls durch Erlen bedrängt. komplett streichen !</p>
				SU2_MN9	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	7.240	8.590	1.350				Wasser- und Bodenverband	A		0	0											<p>KB Geldern: Im Bereich des dort geplanten Strahlursprunges wird nördlich der Nette intensive Grünlandbewirtschaftung betrieben. Bei Realisierung der Maßnahmen ist davon auszugehen, dass eine intensive Landnutzung im bisherigen Umfang nicht mehr stattfinden kann. Aus diesem Grunde wird die Maßnahmenplanung in diesem Bereich seitens der Landwirtschaft abgelehnt. Im übrigen ist festzustellen, dass im Planbereich unserer Auffassung nach bereits Uferandstreifen in hinreichendem Maße vorhanden sind. BSKS: Sinnvolle Maßnahme - aber nur wenn MN1 nicht in absehbarer Zeit zu realisieren ist</p>

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Kosten Gesamt FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMMB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Nette - Karte 1	HdD16	8290		HdD16_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	8.290				Prüfung und ggf. Umbau/ Entfernung einer kleinen Betonbrücke	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			NWB	NSG/FFH/VSG	B		
Nette - Karte 1	HdD15	8510		HdD15_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	8.510				Prüfung und ggf. Umbau/ Entfernung einer kleinen Betonbrücke	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			NWB	NSG/FFH/VSG	B		BSKS: Sinnvolle Maßnahme, eine Sohlerosion/-vertiefung der Nette darf nicht erfolgen.
Nette - Karte 1	HdD19	8600		HdD19_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	8.600				Prüfung und ggf. Umbau der Brücke an der Müllemer Straße	Straßenbaulastträger					0			NWB	NSG/FFH/VSG	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, eine Sohlerosion/-vertiefung der Nette darf nicht erfolgen.
Nette - Karte 1	HdD20	8790		HdD20_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	8.790				Prüfung und ggf. Umbau der Brücke an einem Wirtschaftsweg oberhalb der ehemaligen Kovermühle	Straßenbaulastträger					0			NWB	NSG/FFH/VSG	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, eine Sohlerosion/-vertiefung der Nette darf nicht erfolgen.
Nette - Karte 1	AW13	8590 - 8940	350	AW13_MN1	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/Uferstrukturierung	8.590	8.940	350		Das Gewässer ist hier weniger stark eingetieft, der Holzverbau weitgehend funktionslos; Uferstreifen sind vorhanden: Die beginnende Eigendynamik sollte hier für eine weitere Strukturverbesserung ausreichen. Einstellung der Gewässerunterhaltung	Wasser- und Bodenverband	A	B	0	0	0	0	A	NWB	FFH/NSG	A	Im wesentlichen eigendynamische Entwicklung durch passive Maßnahmen vorgesehen	BSKS: Sinnvolle Maßnahme
Kleine Renne - Karte 1	SU15	5010 - 5590	580	SU15_MN1	Totholz belassen/ Einbringen	5.010	5.590	580			Wasser- und Bodenverband	A	A	10	5.800				NWB	FFH/NSG	C	Nicht berichtspflichtiges Gewässer. Funktionselement aber bereits fortgeschritten entwickelt, weitere eigendynamische Entwicklung wird angestrebt (überwiegend durch passive Maßnahmen)	BSKS: Sinnvolle Maßnahme (belassen); bereits realisiert
				SU15_MN2	Belassen und Schützen der naturnahen Sohl-/Uferstrukturierung und Dynamik	5.010	5.590	580			Wasser- und Bodenverband	A	A	0	0	25.800	44	A	FFH/NSG	C	Nicht berichtspflichtiges Gewässer. Funktionselement aber bereits fortgeschritten entwickelt, weitere eigendynamische Entwicklung wird angestrebt (überwiegend durch passive Maßnahmen)	BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP Krickenbecker Seen (BSKS 1995). Der gesamte Bereich ist seit ca. 1996 aus der Gewässerunterhaltung genommen. Bestehender Strahlursprung !	
				SU15_MN4	Erhalt/ Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenrieden	5.200	5.590	100			Wasser- und Bodenverband	A	A	200	20.000			A	FFH/NSG	C	Durchführung von Pflegemaßnahmen an bestehenden Röhrichten und anderen typischen Vegetationseinheiten. Nach Prüfung ggf. auch Schaffung neuer Röhrichtflächen an geeigneten Standorten	BSKS: Maßnahme seit ca. 1990 realisiert, Betreuung durch Biol.Station (Vertragsnaturschutz); bereits realisiert	
Voursenbeek - Karte 1	SU14	0 - 1250	1250	SU14_MN1	Totholz belassen/ Einbringen	0	1.250	1.250			Wasser- und Bodenverband	A	A	10	12.500				NWB	FFH/NSG	C	Nicht berichtspflichtiges Gewässer. Funktionselement aber bereits fortgeschritten entwickelt, weitere eigendynamische Entwicklung wird angestrebt (überwiegend durch passive Maßnahmen)	BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP Krickenbecker Seen (BSKS 1995)
				SU14_MN2	Belassen und Schützen der naturnahen Sohl-/Uferstrukturierung und Dynamik	0	1.250	1.250			Wasser- und Bodenverband	A	A	0	0	12.500	10	A	FFH/NSG	C	Nicht berichtspflichtiges Gewässer. Funktionselement aber bereits fortgeschritten entwickelt, weitere eigendynamische Entwicklung wird angestrebt (überwiegend durch passive Maßnahmen)	BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP Krickenbecker Seen (BSKS 1995). Der Bereich im Wald ist seit ca. 1996 aus der Gewässerunterhaltung genommen.	
Nette - Karte 1	SU3	8940 - 10180	1240	SU3_MN1	Belassen und Schützen der naturnahen Sohl-/Uferstrukturierung und Dynamik	8.940	10.180	1.240			Wasser- und Bodenverband	A	B	0	0				NWB	FFH/NSG	B	Funktionselement bereits fortgeschritten entwickelt, weitere eigendynamische Entwicklung wird angestrebt (überwiegend durch passive Maßnahmen)	BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP Krickenbecker Seen (BSKS 1995). Der Bereich im Wald ist seit ca. 1996 aus der Gewässerunterhaltung genommen. bereits realisiert
				SU3_MN2	Standortuntypische Gehölze entfernen	10.100	10.180	80			Wasser- und Bodenverband	A	B	0	0	12.400	10	A	FFH/NSG	B	Entfernung aller nicht bodenständigen Gehölze aus dem Gewässerumfeld. Alternativ auch Ringeln der Gehölze	BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP Krickenbecker Seen (BSKS 1995). Hybridpappeln und Grauerlen ringeln !	
				SU3_MN3	Totholz belassen/ Einbringen	8.940	10.180	1.240			Wasser- und Bodenverband	A	B	10	12.400			A	FFH/NSG	B	Funktionselement bereits fortgeschritten entwickelt, weitere eigendynamische Entwicklung wird angestrebt (überwiegend durch passive Maßnahmen)	BSKS: Sinnvolle Maßnahme (belassen); bereits realisiert	

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Karte 2: Nette																							
Schürkesbach - Karte 2	SU13	0 - 2041	2041	SU13_MN1	Standortuntypische Gehölze entfernen	0	2.041	2.041		Entfernung aller nicht bodenständigen Gehölze aus dem Gewässerumfeld. Alternativ auch Ringeln der Gehölze	Wasser- und Bodenverband	A	C	0	0	20.410	10	A	HMWB	NSG	C	Nicht berichtspflichtiges Gewässer. Funktionselement aber bereits fortgeschritten entwickelt, weitere eigendynamische Entwicklung wird angestrebt (überwiegend durch passive Maßnahmen)	BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP Krickenbecker Seen (BSKS 1995). Hybridpappeln, Grauerlen Fichten etc., tlw. bereits realisiert, weitere Umsetzung in konkreter Planung; tlw. bereits realisiert
				SU13_MN2	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	0	2.041	2.041			Wasser- und Bodenverband	A	C	0	0								BSKS: Sinnvolle Maßnahme (belassen) tlw. bereits realisiert
				SU13_MN3	Totholz belassen/ Einbringen	0	2.041	2.041			Wasser- und Bodenverband	A	C	10	20.410								BSKS: Sinnvolle Maßnahme. Im Unterlauf auch aktiv einbringen, sonst nur belassen (tlw. bereits realisiert) tlw. bereits realisiert
Nette - Karte 2	AW 12	10180 - 10270	90	AW12_MN1	Belassen und Schützen der naturnahen Sohl-/ Uferstrukturierung und Dynamik	10.180	10.270	90			Wasser- und Bodenverband	B	C	0	0	810	9	A	HMWB	FFH/NSG	C	Entwicklung des FE muss in Zusammenhang mit der HdD-Maßnahme 21_MN1 gesehen werden, für die der Netteverband nicht Maßnahmenträger ist.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme
				AW12_MN2	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	10.180	10.270	90	links	Herstellung eines 2-3m breiten Schutzstreifens zu den linksseitigen Gartenanlagen am Gebäude der Floomsmühle	Wasser- und Bodenverband	C	C	9	810								
Nette - Karte 2	HdD21	10260			HdD21_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	10.260			Nach Prüfung durch Träger möglichst Umbau der Brücke an der Floomsmühle mit einer Lösung ohne Einengung und Uferverbau. Gleichzeitig sollte auch die Steinschüttung unter der Brücke beseitigt und eine naturnahe Sohle hergestellt werden.	Straßenbaulastträger					0			HMWB	NSG/FFH/VSG	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: fragliche Maßnahme, eine Sohlerosion/-vertiefung der Nette darf nicht erfolgen, die Sohlstruktur ist relativ gut; eher streichen
Nette - Karte 2	SU4	10270 - 11300	1030	SU4_MN2	Aufweitung des Gerinnes	10.270	11.300	1.030		Hierbei besondere Berücksichtigung naturschutzfachlicher Ziele.	Wasser- und Bodenverband	B	A	113	116.390	241.690	235	C	HMWB	NSG/FFH	B	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Hohes Synergiepotential mit Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes (Natur- und FFH-Schutzgebiete um die Krickenbecker Seen)	BSKS: Abzulehnen: eine Uferbefestigung durch Gehölze erschwert die angestrebte Eigendynamik der Nette und die Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren (FFH LRT !); komplett streichen !
				SU4_MN3	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	10.670	11.170	500	links	Anlage eines Uferstreifens von ca. 10m Breite	Wasser- und Bodenverband	A	A	30	15.000								BSKS: Sinnvolle Maßnahme. Auf keinen Fall Gehölze pflanzen, sondern weitere Entwicklung von bereits vorhandenen feuchten Hochstauden (FFH-LRT 6430)
				SU4_MN5	Belassen und Schützen der naturnahen Sohl-/ Uferstrukturierung und Dynamik	10.270	11.300	1.030			Wasser- und Bodenverband	A	A	0	0								BSKS: Sinnvolle Maßnahme (belassen)
				SU4_MN7	Totholz belassen/ Einbringen	10.270	11.300	1.030			Wasser- und Bodenverband	A	A	10	10.300								BSKS: Sinnvolle Maßnahme (belassen)
				SU4_MN9	Erhalt/ Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenrieden	10.270	11.300	500	rechts	Durchführung von Pflegemaßnahmen an bestehenden Röhrichten und anderen typischen Vegetationseinheiten. Nach Prüfung ggf. auch Schaffung neuer Röhrichtflächen an geeigneten Standorten	Wasser- und Bodenverband	A	A	200	100.000								BSKS: Maßnahme seit ca. 1990 realisiert, Betreuung durch Biol.Station (Vertragsnaturschutz). Soll: Abräumen von Uferschnittgut !
Nette - Karte 2	TS4	12080 - 12390	310	TS4_MN1	Belassen und Schützen der naturnahen Sohl-/ Uferstrukturierung und Dynamik	12.080	12.390	310		Das Funktionselement sollte weitestgehend sich selbst überlassen werden	Wasser- und Bodenverband	A	C	0	0	0	0	A	HMWB	NSG/FFH	A	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Funktionselement strukturell aber bereits fortgeschritten entwickelt, weitere eigendynamische Entwicklung wird angestrebt (überwiegend durch passive Maßnahmen)	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, vorhandene Reste von Uferwällen der Erosion überlassen, dadurch angrenzende Bruchwälder wieder hydrologisch anschließen.
Nette - Karte 2	HdD2	12405			HdD2_MN1	Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes	12.405			Umbau der vorhandenen rauen Rampe unterhalb des Schlossparks z.B. in eine raue Gleite	Wasser- und Bodenverband				30.000	30.000			HMWB	NSG/FFH/VSG	B	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, eine Sohlerosion/-vertiefung der Nette darf nicht erfolgen. Die Durchgängigkeit für Fische sollte gewährleistet werden. Die kleine Sohlgleite ist kein großes Hindernis.	
Nette - Karte 2	HdD24	12530			HdD24_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	12.530			Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses an der Zufahrt zum Schloß Krickenbeck. Aus Gründen des Denkmalschutzes ist möglicherweise aber kein Umbau möglich.	Straßenbaulastträger				0	0			HMWB	NSG/FFH	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, eine Sohlerosion/-vertiefung der Nette darf nicht erfolgen. fraglich
Nette - Karte 2	HdD25	12660			HdD25_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	12.660			Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses an der zurückgebauten ehemaligen Schlossallee durch eine weiträumige Lösung ohne Uferverbau und Einengung.	Straßenbaulastträger				0	0			HMWB	NSG/FFH	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWV: Untere Wasserbehörde)	
Nette - Karte 2	DS3	12390 - 12530	140	DS3_MN1	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/Uferstrukturierung	12.390	12.530	140		Maßnahme aus denmalpflegerischen Aspekten (Schloßpark Krickenbeck) wahrscheinlich nur eingeschränkt möglich.	Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0	0	0	A	HMWB	NSG/ FFH	C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Abschnitt wird aufgrund der Lage im Schlosspark und der daraus resultierenden nutzungsbedingten Einschränkungen als nachrangig eingestuft	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, Umsetzungsmöglichkeiten im Schloßbereich eher fraglich. Eisvogelvorkommen. fraglich	
				SU27_MN1	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/Uferstrukturierung	12.530	13.170	640		Im unteren Bereich des Funktionselements (Schloßpark Krickenbeck) ist die Durchführung der Maßnahme aus denmalpflegerischen Aspekten wahrscheinlich nur eingeschränkt möglich	Wasser- und Bodenverband	B	C	0	0	42.560	67	A	HMWB	FFH	C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. FE soll aber im wesentlichen durch passive Maßnahmen entwickelt werden	BSKS: Sinnvolle Maßnahme (belassen, keine aktiven Maßnahmen)	
				SU27_MN2	Totholz belassen/ Einbringen	12.530	13.170	640		Hierbei muss die vorhandene und wahrscheinlich nur punktuell zu verändernde Gewässerbite berücksichtigt werden (Die Nette wird rechtsseitig durch einen Damm vom tiefer liegenden Glabbacher Bruch getrennt, vgl. auch SU27_MN3)	Wasser- und Bodenverband	B	C	10	6.400			A	HMWB	FFH	C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. FE soll aber im wesentlichen durch passive Maßnahmen entwickelt werden	BSKS: Sinnvolle Maßnahme (belassen)	
Nette - Karte 2	SU27	12530 - 13170	640	SU27_MN3	Aufweitung des Gerinnes	12.530	13.170	640	links	Ggf. kleinere punktuelle Aufweitungen des Gerinnes um mehr Totholz im Abschnitt zulassen zu können. Aufgrund des rechtsseitig verlaufenden Damms allerdings nur links möglich. Hierbei sind die vorhandenen Ufergehölze und ggf. weitere naturschutzfachliche Rahmenbedingungen zu beachten	Wasser- und Bodenverband	C	C	56,5	36.160			A	HMWB	NSG/	C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. FE soll aber im wesentlichen durch passive Maßnahmen entwickelt werden	BSKS: Abzulehnen: Eine Aufweitung des Gewässers wird durch angrenzende Gehölze (tlw. Altholz) erschwert. Am rechten Ufer ist ein Damm, der ein Auslaufen der Nette in den Hinsbecker Bruch verhindert (Aufweitung kaum möglich). Die Eigendynamik der Nette ist ausreichend, Vorkommen von Eisvogel an Steilwänden. eher streichen	
				AW14_MN4	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/Uferstrukturierung	13.340	13.910	570		Insbesondere von 135+00 bis 136+20 sind zusätzliche Maßnahmen zur Sohlrevitalisierung angezeigt, da eine natürliche Behebung der hier noch bestehenden GSG-Defizite aufgrund der geringen Fließgeschwindigkeit problematisch erscheint. Gleichzeitig weiteres Verfallenlassen des Holzverbaus am Damm zum Renneinzugsgebiet/ Glabbacher Bruch (137+00 bis 139+10; falls nötig ggf. Ersatz durch ingenieurbioologischen Verbau)	Wasser- und Bodenverband	B	A	0	0	87.700	154	C	HMWB	NSG/ FFH	C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Im Zuge einer in Zukunft notwendigen Definition des guten ökologischen Potentials sollte insb. geprüft werden, inwieweit naturschutzfachliche Maßnahmen konkret den Zielen der EU-WRRL dienen können.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme Zum Uferdamm siehe SU17_MN3. Stahl-spundwand	
				AW14_MN5	Erhalt/ Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenrieden	13.340	13.750	410	links	Durchführung von Pflegemaßnahmen an bestehenden Röhrichten und anderen typischen Vegetationseinheiten. Nach Prüfung ggf. auch Schaffung neuer Röhrichtflächen an geeigneten Standorten	Wasser- und Bodenverband	A	A	200	82.000			C	HMWB	NSG/ FFH	C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Im Zuge einer in Zukunft notwendigen Definition des guten ökologischen Potentials sollte insb. geprüft werden, inwieweit naturschutzfachliche Maßnahmen konkret den Zielen der EU-WRRL dienen können.	BSKS: Die Grünlandfläche wird seit ca. 1990 extensiv mit Randstreifen und Röhrichtsaum bewirtschaftet. Betreuung durch Biol.Station (Vertragsnaturschutz). Soll: Abräumen von Uferschnittgut !	
Nette - Karte 2	AW14	13340 - 13910	570	AW14_MN6	Totholz belassen/ Einbringen	13.340	13.910	570		Hierbei Dammlage beachten	Wasser- und Bodenverband	B	A	10	5.700			C	HMWB	NSG/ FFH	C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Im Zuge einer in Zukunft notwendigen Definition des guten ökologischen Potentials sollte insb. geprüft werden, inwieweit naturschutzfachliche Maßnahmen konkret den Zielen der EU-WRRL dienen können.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme (belassen, nicht aktiv einbringen)	
				HdD166_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	13.910				Prüfung und ggf. Umbau einer kleinen Brücke mit Einengung des Gewässers	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000				HMWB	NSG/ FFH/ VSG	B		
				SU17_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	13.910	14.040	130	links	Linksseitig Herstellung eines Uferstreifens von mindestens 10m Breite im Bereich der vorhandenen Kopfweidenreihe	Wasser- und Bodenverband	A	C	30	3.900			B	HMWB	NSG/ FFH	C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Im Zuge einer in Zukunft notwendigen Definition des guten ökologischen Potentials sollte insb. geprüft werden, inwieweit naturschutzfachliche Maßnahmen konkret den Zielen der EU-WRRL dienen können.	BSKS: Wenig sinnvolle bis schädliche Maßnahmen (Ausnahme Mühlengarten, dort aber kaum möglich, Soll: Kopfbaumpflege !). Im Bereich des Grünlands stehen wertvolle Röhrichte (Überwinterungsflächen der Rohrdommel, Widerspruch zu MN4) und Kopfweiden am Ufer. Anlage eines Saumes rechts des Damms im Bruchwald ist abzulehnen. hier fraglicher Sinn, eher streichen. ULB Kreis Viersen: Uferstreifen sind hier oft nicht sinnvoll, weil ein großer Teil der angrenzenden Flächen schin mit vorrangiger Naturschutzfunktion im Landeseigentum ist. Auf privaten Grundstücken von der Leuther Mühle bis zur Tüschmühle sollten sie ggf. in hinreichender Breite dem Interessenausgleich der Bewirtschafter gegenüber der für die Gewässerentwicklung gewünschten Vernässung dienen, sofern kein vollständiger Grunderwerb durch die öffentliche Hand möglich ist.	
Nette - Karte 2	SU17	13910 - 14540	630	SU17_MN3	Belassen und Schützen der naturnahen Sohl-/ Uferstrukturierung und Dynamik	13.910	14.540	630			Wasser- und Bodenverband	A	C	0	0	72.700	115	B	HMWB	NSG/ FFH	C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Im Zuge einer in Zukunft notwendigen Definition des guten ökologischen Potentials sollte insb. geprüft werden, inwieweit naturschutzfachliche Maßnahmen konkret den Zielen der EU-WRRL dienen können.	BSKS: Am rechten Netteufer ist eine neue Stahlspundwand im Damm. Sollte hier eine Erosion des gewässersseitig vorgelagerten Materials erfolgen sind die freigespülten Spundwände durch Einbringen von autochthonem Material wieder naturnah zu gestalten. Der Einbau von ca. 20 kleinen Durchlässen in die Stahlspundwände zur Sicherstellung des Wasserbedarfs östlich angrenzender Bruchwälder, sollte als weitere Maßnahme aufgenommen werden. Stahlspundwand	
				SU17_MN4	Erhalt/ Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenrieden	13.910	14.200	290		Durchführung von Pflegemaßnahmen an bestehenden Röhrichten und anderen typischen Vegetationseinheiten. Nach Prüfung ggf. auch Schaffung neuer Röhrichtflächen an geeigneten Standorten. Kein eigener Kostenansatz, wird bei SU17_MN6 berücksichtigt (vgl. dort). Wechselseitig links und rechts	Wasser- und Bodenverband	A	C	0	0			B	HMWB	NSG/ FFH	C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Im Zuge einer in Zukunft notwendigen Definition des guten ökologischen Potentials sollte insb. geprüft werden, inwieweit naturschutzfachliche Maßnahmen konkret den Zielen der EU-WRRL dienen können.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme. Eine Pflege von Teilen der Röhrichtflächen erfolgt seit ca. 1988. Im Bereich des noch intensiven Grünlandes steht eine Kopfweidenreihe.. Soll: Abräumen von Uferschnittgut !	

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Kosten Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)				
				SU17_MN5	Totholz belassen/ Einbringen	13.910	14.120	210		Zur weiteren Dynamisierung der Ufer im betreffenden Abschnitt; dabei Prüfung ob eine zusätzliche aktive Aufweitung des Gerinnes notwendig und möglich ist	Wasser- und Bodenverband	A		10	2.100									BSKS: Wenig sinnvolle Maßnahme (belassen von Totholz ist o.k.)			
				SU17_MN6	Erhalt/ Entwicklung von Auenstrukturen/ Altwässern	13.910	14.200	290		In Zusammenhang zu sehen mit SU17_MN4 auch ggf. Entwicklungsmaßnahmen an gewässernahen Kleingewässern. Wechselseitig links und rechts	Wasser- und Bodenverband	A				230	66.700									BSKS: Sinnvolle Maßnahme. Es gibt einen kleinen Nette-Altarm der über den linken Uferwall abgetrennt ist. Zu prüfen ist wie und wo eine Abgrenzung zum Artenschutzgewässer erfolgen kann und ob negative Einflüsse auf die Biozönosen im Artenschutzgewässer entstehen.	
Nette - Karte 2	HdD26	14580		HdD26_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	14.580				Prüfung und ggf. Umbau der Brücke an der B509	Straßenbaulastträger					0			HMWB	NSG	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, Umsetzung fraglich				
Nette - Karte 2	HdD1	14540		HdD1_MN1	Sicherung/ Optimierung des Fischaufstiegs-/ abstiegs	14.540				Prüfung und ggf. Optimierung der Fischaufstieganlage an der Leuther Mühle	Wasser- und Bodenverband				50.000	50.000				HMWB	NSG	B		BSKS: Sinnvolle Maßnahme, ist doch gerade erst neu; fraglich			
Karte 3: Nette																											
Nette - Karte 3	HdD28	16750		HdD28_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	16.750				Prüfung und ggf. Umbau der Brücke an der alten Eisenbahnstrecke zwischen Großem und Kleinem De Wittsee	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Möglichkeit Zur Regulierung der Stauhöhe des Kl. De Wittsees				
Nette - Karte 3	SU16	17180 - 17700	520	SU16_MN1	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	17.180	17.700	520				Wasser- und Bodenverband	B		0	0							BSKS: Sinnvolle Maßnahme (belassen) keine aktiven Eingriffe				
				SU16_MN2	Totholz belassen/ Einbringen	17.180	17.700	520			Wasser- und Bodenverband	B			10	5.200									BSKS: Sinnvolle Maßnahme (belassen) keine aktiven Eingriffe		
				SU16_MN3	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	17.370	17.700	330	rechts	Rechtsseitig Herstellung eines Uferstreifens von mindestens 10m. Kein Kauf der Flächen wegen Altlast NE-035!	Wasser- und Bodenverband	A			30	9.900										BSKS: Sinnvolle Maßnahme, nur am rechten Ufer von 178,7 bis 173,8 östlich der Gehölze 5-10 m. (am linken Ufer Bruchwälder und Röhrichte erhalten MN6). Keine weiteren Gehölze anlegen	
				SU16_MN4	Sohl- und Uferverbau entfernen	17.350	17.700	350	rechts	Prüfung ob die vorhandenen rechtsseitigen Steinschüttungen entfernt werden können. Hierbei Beachtung der Altlast NE-035 (ehem. Hausmülldeponie) notwendig. Ggf. auch Entfernung der Spundwände am Zulauf der Kläranlage Nette (Stat. 177+00) soweit hydraulisch vertretbar	Wasser- und Bodenverband	A	A			10	3.500	55.980	108		B	HMWB	NSG/ FFH	B	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Strukturell aber bereits fortgeschritten entwickelt (hierbei aber Einschränkungen durch Altlasten). Sehr gute Flächenverfügbarkeit. Im Zuge einer in Zukunft notwendigen Definition des guten ökologischen Potentials sollte insb. geprüft werden, inwieweit naturschutzfachliche Maßnahmen konkret den Zielen der EU-WRRL dienen können (z.B. Röhrichtentwicklung im linken Umfeld)	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, das linke Ufer mit Erlenwald kann danach völlig der natürlichen Entwicklung überlassen werden.	
				SU16_MN5	Standortuntypische Gehölze entfernen	17.370	17.700	330	rechts	Bei Umtrieb Entfernung von 5 Hybridpappeln und Ersatz durch bodenständige Gehölze.	Wasser- und Bodenverband	B				0	0									BSKS: fragliche Maßnahme Alt-Pappeln könne auch durch Ringeln in stehendes Totholz entwickelt werden oder bis zum natürlichen Ende belassen werden	
				SU16_MN6	Erhalt/ Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenrieden	17.430	17.470	40	links	Durchführung von Pflegemaßnahmen an bestehenden Röhrichten. Nach Prüfung ggf. auch Schaffung neuer Röhrichtflächen an geeigneten Standorten	Wasser- und Bodenverband	A				200	8.000										BSKS: Sinnvolle Maßnahme, Röhrichte (§62 Biotope) regelmäßig entbuschen. Soll: Abräumen von Uferschnittgut ! Biotopschutz !
				SU16_MN7	Aufweitung des Gerinnes	17.180	17.700	520	rechts	Im Zusammenhang zu sehen mit SU16_MN4. Berücksichtigung der Altlastverdachtsfläche notwendig	Wasser- und Bodenverband	B				56,5	29.380										
Nette - Karte 3	AW15	17700 - 18140	440	AW15_MN2	Sohl- und Uferverbau entfernen	17.700	17.970	270		Entfernung der beidseitigen Steinschüttungen im unteren Teilstück bis zur Lindenallee. Hierbei Berücksichtigung von Altlastverdachtsflächen links. Zugleich teilweise Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen aus dem Bebauungsplan Lüttenmühle	Wasser- und Bodenverband	C		20	5.400									BSKS: Sinnvolle Maßnahme, vgl. SU16			
				AW15_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	17.700	17.970	270		Beidseitig Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite. Ggf. liegen hier durch festgesetzte Ausgleichsmaßnahmen aus dem Bebauungsplan Lüttenmühle höhere Ansprüche an die Breite der Uferstreifen vor.	Wasser- und Bodenverband	C			18	4.860	10.260	23		B	HMWB		B	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Für Funktionselement liegen konkret festgesetzte Ausgleichsmaßnahmen aus Bebauungsplan vor!	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, vgl. SU16		
Nette - Karte 3	HdD29	17970		HdD29_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	17.970				Prüfung und ggf. Umbau der Brücke an der Lindenallee	Straßenbaulastträger					0				HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Tlw. fragliche Maßnahmen tlw. bereits in konkreter Umsetzung. Vorschläge aus dem BMP Obere Nette zur gleichzeitigen Vernässung der angrenzenden Bruchwälder wurden nicht berücksichtigt.			

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Nette - Karte 3	HdD167	18030		HdD167_MN1	Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes	18.030				Prüfung durch Baulastträger und ggf. Umbau des Landespegels Sassenfeld mit Wiederherstellung einer unverbauten Gewässersohle	Land NRW								HMWB		B		BSKS: Tlw. fragliche Maßnahmen tw. bereits in konkreter Umsetzung. Vorschläge aus dem BMP Obere Nette zur gleichzeitigen Vernässung der angrenzenden Bruchwälder wurden nicht berücksichtigt.
Nette - Karte 3	HdD30	18140		HdD30_MN1	Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes	18.140				Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der Stauanlage Ferkensbruch (sehr hoher Absturz). Genehmigungsantrag wurde bereits eingereicht.	Wasser- und Bodenverband				170.000	170.000			HMWB		A	Bereits fortgeschrittene Plaungen	BSKS: Tlw. fragliche Maßnahmen tw. bereits in konkreter Umsetzung. Vorschläge aus dem BMP Obere Nette zur gleichzeitigen Vernässung der angrenzenden Bruchwälder wurden nicht berücksichtigt.
Nette - Karte 3	TS21	18415 - 18815	400	TS21_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	18.415	18.530	115	rechts	Rechtsseitig Anlage eines Uferstreifens von ca. 10m Breite	Wasser- und Bodenverband	C	C	30	3.450	52.650	132	C	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Kurzer isolierter Bereich zwischen zwei Seen. Für Entwicklung einer Strahlwirkung eher nachrangig zu bewerten.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme
				TS21_MN2	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	18.415	18.815	400		Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0	BSKS: Sinnvolle Maßnahme								
				TS21_MN4	Totholz belassen/ Einbringen	18.415	18.815	400		Wasser- und Bodenverband	C	C	10	4.000	BSKS: Sinnvolle Maßnahme (belassen), die Nette hat hier Vorkommen von seltenen Muscheln (einzige bekannte Vorkommen !) und seltenen Makrozoobenthos-Arten (BMP). Artenschutz beachten								
				TS21_MN5	Aufweitung des Gerinnes	18.415	18.815	400		Wasser- und Bodenverband	C	C	113	45.200									
Nette - Karte 3	HdD31	18550		HdD31_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	18.550				Prüfung und ggf. Umbau der Brücke ("Geisterbrücke")	Straßenbaulastträger				0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tw. aus dem BMP obere Netteseen, tw. in Umsetzung	
Nette - Karten 3 & 4	HdD173	18780		HdD173_MN1	Sicherung/ Optimierung des Fischaufstiegs-/ abstiegs	18.780				Optimierung der rauhen Rampe an der Stauanlage Windmühlenbruch	Wasser- und Bodenverband				50.000	50.000			HMWB		B		
Karte 4: Nette und Renne																							
Nette - Karte 4	HdD35	19390		HdD35_MN1	Anlage eines Umgehungsgerinnes	19.390				Mögliche Variante zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der ehemaligen Nelsenmühle. Es sollten auch andere Varianten in die Betrachtung mit einbezogen werden (Kostenansatz berücksichtigt nicht Arbeiten an der Brücke Breyeller Str.).	Wasser- und Bodenverband				100.000	100.000			HMWB		C		BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tw. aus dem BMP obere Netteseen, tw. in Umsetzung
Nette - Karte 4	HdD33	19415		HdD33_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	19.415					Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tw. aus dem BMP obere Netteseen, tw. in Umsetzung
Nette - Karte 4	HdD36	19425		HdD36_MN1	Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes	19.425				Prüfung und ggf. Optimierung der Rechenanlage am Ausfluss der Nette aus dem Nettebruch	Wasser- und Bodenverband				10.000	10.000			HMWB		C		BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tw. aus dem BMP obere Netteseen, tw. in Umsetzung
Nette - Karte 4	TS5	20360 - 20485	125	TS5_MN1	Aufweitung des Gerinnes	20.360	20.485	125			Wasser- und Bodenverband	C	A	113	14.125	16.725	134	C	HMWB	NSG (teilw.)	C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Kurzer isolierter Bereich zwischen zwei Seen. Für Entwicklung einer Strahlwirkung eher nachrangig zu bewerten.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme siehe TS5 und AW16
				TS5_MN2	Totholz belassen/ Einbringen	20.360	20.485	125		Wasser- und Bodenverband	C	C	10	1.250	BSKS: Sinnvolle Maßnahme siehe TS5 und AW16								
				TS5_MN3	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	20.440	20.485	45	links	Herstellung eines ca. 10m breiten Uferstreifens linksseitig	Wasser- und Bodenverband	C	C	30	1.350								
				TS5_MN4	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	20.360	20.485	125		Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0	BSKS: Sinnvolle Maßnahme siehe TS5 und AW16								

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)			
				TS5_MN5	Standorttypische Gehölze entfernen	20.360	20.485	125		Bei Umtrieb Ersatz der Grauerlen an beiden Uferböschungen durch bodenständige Gehölze	Wasser- und Bodenverband	C		0	0											
Nette - Karte 4	AW16	20.485 - 20.700	215	AW16_MN1	Standorttypische Gehölze entfernen	20.485	20.600	115		Bei Umtrieb Ersatz der Grauerlen an beiden Uferböschungen durch bodenständige Gehölze	Wasser- und Bodenverband	C		0	0								HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Kurzer isolierter Bereich zwischen zwei Seen. Für Entwicklung einer Strahlwirkung eher nachrangig zu bewerten.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme siehe TS5 und AW16		
				AW16_MN2	Sohl- und Uferverbau entfernen	20.630	20.680	50	links	Nach Möglichkeit Entfernung der Steinschüttung links, dabei muss die angrenzende Altlastenverdachtsfläche berücksichtigt werden.	Wasser- und Bodenverband	C		10	500										BSKS: Sinnvolle Maßnahme siehe TS5 und AW16	
				AW16_MN3	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	20.485	20.680	195	links	Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite linksseitig	Wasser- und Bodenverband	C		9	1.755	2.255	10	A								
				AW16_MN4	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	20.485	20.700	215				Wasser- und Bodenverband	C		0	0										
Nette - Karte 4	HdD37	2325		HdD37_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	20.550				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer kleinen Brücke mit Einengung des Gewässers	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			HMWB		C		BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tlw. aus dem BMP obere Netteeseen, vgl. AW16 und DG12			
Nette - Karte 4	HdD39	20600		HdD39_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	20.600				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer kleinen Brücke mit Einengung des Gewässers	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			HMWB		C		BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tlw. aus dem BMP obere Netteeseen, vgl. AW16 und DG12			
Nette - Karte 4	HdD40	20700		HdD40_MN2	Sicherung/ Optimierung des Fischauftiegs-/ abstiegs	20.700				Varianteprüfung und ggf. Umbau der rauen Rampe unterhalb der Stauanlage am Unteren Breyeller See in eine raue Gleite	Wasser- und Bodenverband				50.000	50.000			HMWB		C		BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tlw. aus dem BMP obere Netteeseen. die derzeitige Stauanlage unter der Brücke ist ein Hindernis für Fische (vgl. auch TS5 und AW16).			
Nette - Karte 4	HdD41	21575		HdD41_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	21.575				Prüfung und ggf. Umbau des östlichen Durchlasses an der A61 zwischen Oberem und Unterm Breyeller See	Straßenbaulastträger					0				HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: gibt es da nicht zwei Durchlässe ??? Möglichkeit zur Regulierung der Stauhöhen		
Nette - Karte 4	HdD42	22060		HdD42_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	22.060				Prüfung und ggf. Umbau der Brücke an der B7 ohne Uferverbau	Straßenbaulastträger					0				NWB	NSG	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tlw. aus dem BMP obere Netteeseen		
Nette - Karte 4	HdD174	22060		HdD174_4_MN1	Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes	22.060				Umbau der rauen Sohlrampe unterhalb der Brücke (Einlauf Breyeller See) an der B7 in eine raue Gleite	Wasser- und Bodenverband				50.000	50.000			NWB	NSG	C					
Nette - Karte 4	HdD43	22070		HdD43_MN1	Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes	22.070				Prüfung und ggf. Optimierung der Rechenanlage	Wasser- und Bodenverband				10.000	10.000			NWB	NSG	C		BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tlw. aus dem BMP obere Netteeseen			
Renne - Karte 4	SU11	0 - 1300	1300	SU11_MN1	Belassen und Schützen der naturnahen Sohl-/ Uferstrukturierung und Dynamik	0	1.300	1.300				A		0	0								HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Funktionselement strukturell aber bereits fortgeschritten entwickelt, weitere eigendynamische Entwicklung wird angestrebt (überwiegend durch passive Maßnahmen). Darüber hinaus sollte geprüft werden, inwieweit naturschutzfachliche Maßnahmen konkret den Zielen der EU-WRRRL dienen können.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, belassen, keine aktiven Maßnahmen. Es fehlt hier die Maßnahme Totholz belassen.		
				SU11_MN2	Standorttypische Gehölze entfernen	0		0	links	Entfernung von mind. acht Koniferen an der Mündung. Auch Ringeln der Gehölze möglich.	Wasser- und Bodenverband	A		0	0	60.000	46	A		HMWB	FFH, NSG	B			BSKS: Wenig sinnvolle Maßnahme, die Gehölze (u.a. Altfichten und Pappeln) können geringelt werden und bis zu ihrem physiologischen Ende als stehendes Totholz belassen werden	
				SU11_MN3	Erhalt/ Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenrieden	0	1.300	300		Durchführung von Pflegemaßnahmen an bestehenden Röhrichten. Nach Prüfung ggf. auch Schaffung neuer Röhrichtflächen an geeigneten Standorten	Wasser- und Bodenverband	A		200	60.000											BSKS: Die Grünlandflächen werden seit ca. 1990 extensiv mit Randstreifen und Röhrichtsaum bewirtschaftet. Betreuung durch Biol.Station (Vertragsnaturschutz). Auch die Röhrichte befinden sich in einer Routinepflege (regelmäßige Entbuschung). Soll: Abräumen von Uferschnittgut ! bereits realisiert

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWV: Untere Wasserbehörde)
Renne - Karte 4	HdD22	615		HdD22_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	615				Nach Prüfung durch Träger möglichst Umbau der Brücke an der Flootsmühle mit einer Lösung ohne Einengung und Uferverbau. Gleichzeitig sollte auch die Steinschüttung unter der Brücke beseitigt und eine naturnahe Sohle hergestellt werden.	Straßenbaulastträger				0			HMWB	NSG/ FFH/ VSG	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, eine Sohlerosion/-vertiefung der Nette darf nicht erfolgen.	
Renne - Karte 4	HdD23	2310		HdD23_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.310				Prüfung und ggf. Umbau des Damm-Durchlasses zwischen zwischen Hinsbecker und Glabbacher Bruch	Straßenbaulastträger				0			HMWB	NSG/ FFH/ VSG	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Möglichkeit zur Regulierung der Stauhöhe des Hinsbecker Bruchs	
Renne - Karte 4	SU12	3440 - 4975	1535	SU12_MN1	Totholz belassen/ Einbringen	3.440	4.975	1.535			Wasser- und Bodenverband	B		10	15.350	257.375	168	C	HMWB	NSG/ FFH	B	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Flächen aber vollständig im öffentlich-rechtlichen Eigentum. Hohe Synergiepotentiale mit dem Natur- und Artenschutz.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP Krickenbecker Seen (BSKS 1995).
				SU12_MN2	Aufweitung des Gerinnes	4.000	4.975	975	Sinnvoll v.a. im oberen Bereich	Wasser- und Bodenverband	B	113	110.175	BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP Krickenbecker Seen (BSKS 1995, Seite 159 f). Die Beseitigung und Abflachung der Uferwälle darf nur erfolgen, wenn gleichzeitig der Wasserstand der Renne angehoben wird (möglich am HdD_67). Die angrenzenden Bruchwälder dürfen nicht durch aktive Maßnahmen weiter entwässert werden (den Bruchwald entwässernde Rinnen müssen kurzfristig geschlossen werden). eher positiv									
				SU12_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	3.440	4.975	1.535		Wasser- und Bodenverband	B	0	0										
				SU12_MN4	Sohl- und Uferverbau entfernen	4.030	4.490	460		Wasser- und Bodenverband	A	20	9.200										
				SU12_MN5	Erhalt/ Entwicklung von Auenstrukturen/ Altwässern	3.440	4.975	500	Prüfung von Möglichkeiten zur Optimierung bzw. Entwicklung von naturnahen Auenstrukturen in dem bislang vom Umland abgekoppelten unter Berücksichtigung naturschutzfachlicher Belange (ggf. in Verbindung mit SU12_MN6	Wasser- und Bodenverband	A	230	115.000	BSKS: Wenig sinnvolle Massnahme, nach Umsetzung der MN1 wird das von alleine erfolgen (Gesamtkonzept SU12 !!); eher streichen									
				SU12_MN6	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	4.720	4.975	255	Anlage eines Uferstreifens von mindestens 5m Breite	Wasser- und Bodenverband	A	30	7.650										
				SU12_MN7	Erhalt/ Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenrieden	3.440	4.975	500	Durchführung von Pflegemaßnahmen an bestehenden Röhrichten. Nach Prüfung ggf. auch Schaffung neuer Röhrichtflächen an geeigneten Standorten. Kein eigener Kostenansatz aufgeführt, Berücksichtigung durch SU12_MN5	Wasser- und Bodenverband	A	0	0	BSKS: Sinnvolle Maßnahme (Röhrichte werden regelmäßig von aufkommenden Gehölzen freigestellt, Organisation durch Biol. Station.). Soll: Abräumen von Uferschnittgut ! bereits realisiert									
Renne - Karte 4	HdD67	4020		HdD67_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.020				Prüfung und ggf. Umbau der Verrohrung (ca. 20m) unter der B509	Straßenbaulastträger				0			HMWB	NSG	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen die über ein Gesamtkonzept für die Renne in diesem Bereich geplant werden müssen. Eine weitere Sohlerosion/-vertiefung der Renne darf nicht erfolgen. Die hydrologischen Ansprüche an das (temporäre) Gewässer können über das derzeit als Pferdeweide genutzte RRB in Haak (HdD_62) besser entschärft werden. Ziel ist eine Anhebung der erodierten Sohle auf ehemaliges Niveau über Sohlgleiten und Sedimentablagerungen	
Renne - Karte 4	HdD64	4550		HdD64_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.550				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer Verrohrung an einer möglicherweise nicht mehr genutzten Zufahrt	Wasser- und Bodenverband			5.000	5.000			HMWB	NSG/ FFH/ VSG	B	Umbau/Prüfung kleiner Durchlässe/Querbauwerke im Rahmen der Umsetzung struktureller Maßnahmen zur Entwicklung des Strahlursprungs möglich.	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen die über ein Gesamtkonzept für die Renne in diesem Bereich geplant werden müssen. Eine weitere Sohlerosion/-vertiefung der Renne darf nicht erfolgen. Die hydrologischen Ansprüche an das (temporäre) Gewässer können über das derzeit als Pferdeweide genutzte RRB in Haak (HdD_62) besser entschärft werden. Ziel ist eine Anhebung der erodierten Sohle auf ehemaliges Niveau über Sohlgleiten und Sedimentablagerungen	
Renne - Karte 4	HdD63	4720		HdD63_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.720				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca. 5m) durch eine weitlumige Lösung	Straßenbaulastträger				0			HMWB	NSG/ FFH/ VSG	B	Umbau/Prüfung kleiner Durchlässe/Querbauwerke im Rahmen der Umsetzung struktureller Maßnahmen zur Entwicklung des Strahlursprungs möglich.	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen die über ein Gesamtkonzept für die Renne in diesem Bereich geplant werden müssen. Eine weitere Sohlerosion/-vertiefung der Renne darf nicht erfolgen. Die hydrologischen Ansprüche an das (temporäre) Gewässer können über das derzeit als Pferdeweide genutzte RRB in Haak (HdD_62) besser entschärft werden. Ziel ist eine Anhebung der erodierten Sohle auf ehemaliges Niveau über Sohlgleiten und Sedimentablagerungen	
Renne - Karte 4	HdD66	4965		HdD66_MN1	Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes	4.965				Beseitigung des am unteren Ende der Verrohrung HdD65 befindlichen kleinen Absturzes sowie der Steinschüttung	Wasser- und Bodenverband			5.000	5.000			HMWB	NSG/ FFH/ VSG	B	Umbau/Prüfung kleiner Durchlässe/Querbauwerke im Rahmen der Umsetzung struktureller Maßnahmen zur Entwicklung des Strahlursprungs möglich.	BSKS: siehe HdD64_MN1, Anhebung der Erodieren Gewässersohle auf ihr ehemaliges Niveau (Rohrauslauf !) über Sohlgleiten.	

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)	
Renne - Karte 4	HdD65	4975		HdD65_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.975				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca. 6m)	Straßenbaulastträger					0			HMWB	NSG/ FFH/ VSG	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen die über ein Gesamtkonzept für die Renne in diesem Bereich geplant werden müssen. Eine weitere Sohlerosion/-vertiefung der Renne darf nicht erfolgen. Die hydrologischen Ansprüche an das (temporäre) Gewässer können über das derzeit als Pferdeweide genutzte RRB in Haak (HdD_62) besser entschärft werden. Ziel ist eine Anhebung der erodierten Sohle auf ehemaliges Niveau über Sohlgleiten und Sedimentablagerungen	
Renne - Karte 4	HdD55	5165		HdD55_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	5.165				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca. 10m)	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen die über ein Gesamtkonzept für die Renne in diesem Bereich geplant werden müssen. Eine weitere Sohlerosion/-vertiefung der Renne darf nicht erfolgen. Die hydrologischen Ansprüche an das (temporäre) Gewässer können über das derzeit als Pferdeweide genutzte RRB in Haak (HdD_62) besser entschärft werden. Ziel ist eine Anhebung der erodierten Sohle auf ehemaliges Niveau über Sohlgleiten und Sedimentablagerungen	
Renne - Karte 4	DS4	4975 - 5130	155	DS4_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	4.975	5.130	155		Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes ausreichenden Uferstreifens von ca. 3 m Breite.	Wasser- und Bodenverband	B		18	2.790	2.790	18	C	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, keine Gehölze pflanzen, Nutzung in angrenzendem Grünland extensivieren	
				DS4_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	4.975	5.130	155			Wasser- und Bodenverband	C	0	0	BSKS: Sinnvolle Maßnahme									
Renne - Karte 4	SU34	5130 - 5670	540	SU34_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	5.130	5.670	350		Anlage eines Uferstreifens von mind. 5 m Breite außerhalb des bewaldeten Bereichs im mittleren Teilstück (oberhalb von Stat. 5500 nur rechts möglich)	Wasser- und Bodenverband	C		30	10.500	17.500	32	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, Ziel Uferhochstauden (keine Gehölze pflanzen)	
				SU34_MN2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	5.130	5.670	350		Gruppenweise Gehölzpflanzungen außerhalb des Waldbereichs im mittleren Teilstück	Wasser- und Bodenverband	C	20	7.000	BSKS: Abzulehnen, da genügend Gehölze vorhanden sind (ggf. abgestorbene Kopfweiden ersetzen). komplett streichen !									
				SU34_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	5.130	5.670	540			Wasser- und Bodenverband	C	0	0	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, vgl. HdD55_MN1 bis HdD68_MN1 ggf auch Aufweitung des Gerinnes hier planen.									
Renne - Karte 4	DS6	5670 - 5800	130	DS6_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	5.670	5.800	130			Wasser- und Bodenverband	C		0	0	0	0	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.		
Renne - Karte 4	TS9	5800 - 5930	130	TS9_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	5.800	5.930	130		Beidseitig Anlage eines Uferstreifens von mindestens 5m Breite	Wasser- und Bodenverband	C		30	3.900	4.900	38	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.		
				TS9_MN2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	5.800	5.930	50		Gezielte Pflanzung von Einzelgehölzen zur Verbesserung der Beschattung. Hierbei Berücksichtigung der vorhandenen Kopfweiden	Wasser- und Bodenverband	C	20	1.000										
				TS9_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	5.800	5.930	130			Wasser- und Bodenverband	C	0	0										
Renne - Karte 4	HdD56	5450		HdD56_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	5.450				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer Verrohrung (ca. 2m)	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			HMWB		C			
Renne - Karte 4	HdD57	5670		HdD57_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	5.670				Ersatz einer Verrohrung (ca. 7m) durch eine weitlumige Lösung	Straßenbaulastträger					0				HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Renne - Karte 4	HdD58	5750		HdD58_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	5.750				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca.10m)	Straßenbaulastträger					0				HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Renne - Karte 4	HdD60	5785		HdD60_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	5.785				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer möglicherweise nicht mehr genutzten Verrohrung (ca. 3m)	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000				HMWB		C		

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)		
Renne - Karte 4	HdD62	5795		HdD62_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	5.795				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca. 9m) an einer Zufahrt	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband			
Renne - Karte 4	HdD61	5930		HdD61_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	5.930				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca. 6m)	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband			
Karte 5: Nette																									
Nette - Karte 5	TS22	22070 - 22390	320	TS22_M N1	Aufweitung des Gerinnes	22.070	22.390	320			Wasser- und Bodenverband	B		113	36.160							Synergien mit Natur und Artenschutz. Durchführung der Maßnahmen möglicherweise über Ausgleichsmaßnahmen	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, vgl. TS_22_MN4		
				TS22_M N2	Totholz belassen/ Einbringen	22.070	22.390	320			Wasser- und Bodenverband	B		10	3.200									BSKS: Sinnvolle Maßnahme (nur belassen, nicht einbringen)	
				TS22_M N3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	22.070	22.390	320			Wasser- und Bodenverband	B		0	0									BSKS: Sinnvolle Maßnahme, vgl. TS_22_MN4	
				TS22_M N4	Erhalt/ Entwicklung von Auenstrukturen/ Altwässern	22.070	22.390	320			Gezielte Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Verzahnung von Gewässer und Aue und der Auenentwicklung in einem Gebiet mit großem ökologischem Potential. Im Anschluss möglichst Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein notwendiges Mindestmaß. Ggf. auch Umsetzung von weiteren im Biotopmanagementplan Obere Netteeseen vorgeschlagenen Maßnahmen	Wasser- und Bodenverband	B		230	73.600	112.960	353	C	NWB	NSG		B	Synergien mit Natur und Artenschutz. Durchführung der Maßnahmen möglicherweise über Ausgleichsmaßnahmen	BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP obere Netteeseen. Die Nette ist hier heute ein Strahlursprung für Wasserpflanzen und Libellen! Bei einer Veränderung/Rückbau der Uferdämme sind entwässernde Einflüsse auf die angrenzenden Feuchtbiootope auf jeden Fall zu vermeiden (gleichzeitige Anhebung des Wasserspiegels!) Maßnahmen aus dem BMP Obere Netteeseen übernehmen, Biotop- und Artenschutz beachten!
				TS22_M N5	Erhalt/ Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenrieden	22.070	22.390	320			Durchführung der Maßnahmen an geeigneten Stellen als Teil von TS22_MN4. Daher kein eigener Kostenansatz aufgeführt.	Wasser- und Bodenverband	A		0	0									B
Nette - Karte 5	HdD45	22390		HdD45_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	22.390				Prüfung und ggf. Umbau der Eisenbahnbrücke durch eine Lösung ohne Schädigung der Ufer und Einengung. Bei erfolgreicher Beseitigung des Durchgängigkeitshindernisses wäre eine Verbindung von TS22 und SU5 zu einem großen und sehr hochwertigen Strahlursprung denkbar	Straßenbaulastträger					0				NWB	NSG	C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen	
Nette - Karte 5	SU5	22400 - 23400	1000	SU5_MN1	Aufweitung des Gerinnes	22.400	23.400	500			Wasser- und Bodenverband	A		113	56.500							Funktionselement strukturell bereits fortgeschritten entwickelt. Vorerst wird eine weitere eigendynamische Entwicklung angestrebt (überwiegend durch passive Maßnahmen). Durch eine weitere Prüfung nach 2018 soll der dann noch notwendige Maßnahmenbedarf festgelegt werden.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme (vgl. SU5_MN4)		
				SU5_MN2	Totholz belassen/ Einbringen	22.400	23.400	500			Wasser- und Bodenverband	A		10	5.000									BSKS: Sinnvolle Maßnahme (vgl. SU5_MN4) nur belassen nicht aktiv einbringen	
				SU5_MN3	Belassen und Schützen der naturnahen Sohl-/ Uferstrukturierung und Dynamik	22.400	23.400	1.000			Gezielte Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Verzahnung von Gewässer und Aue und der Auenentwicklung in einem Gebiet mit großem ökologischem Potential. Im Anschluss möglichst Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein notwendiges Mindestmaß. Ggf. auch Umsetzung von weiteren im Biotopmanagementplan Obere Netteeseen vorgeschlagenen Maßnahmen	Wasser- und Bodenverband	A		0	0								BSKS: Sinnvolle Maßnahme (vgl. SU5_MN4)	
				SU5_MN4	Erhalt/ Entwicklung von Auenstrukturen/ Altwässern	22.400	23.400	300			Gezielte Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Verzahnung von Gewässer und Aue und der Auenentwicklung in einem Gebiet mit großem ökologischem Potential. Im Anschluss möglichst Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein notwendiges Mindestmaß. Ggf. auch Umsetzung von weiteren im Biotopmanagementplan Obere Netteeseen vorgeschlagenen Maßnahmen	Wasser- und Bodenverband	A		230	69.000	131.900	132	B	NWB	NSG		C	BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP obere Netteeseen. Die Nette ist hier heute ein Strahlursprung für Wasserpflanzen und Libellen! Bei einer Veränderung/Rückbau der Uferdämme sind entwässernde Einflüsse auf die angrenzenden Feuchtbiootope auf jeden Fall zu vermeiden (gleichzeitige Anhebung des Wasserspiegels!) Dabei dürfen nährstoffarme Torfmoosbruchwälder nicht in den Einflußbereich des Nettewassers gelangen. Maßnahmen aus dem BMP Obere Netteeseen übernehmen, Biotop- und Artenschutz beachten!	

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)																					
																								Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband	Wasser- und Bodenverband
Nette - Karte 5	SU5_ MN5	22.400	23.400	300	Erhalt/ Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenrieden					Gezielte Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Verzahnung von Gewässer und Aue und der Auenentwicklung in einem Gebiet mit großem ökologischem Potential. Im Anschluss möglichst Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf ein notwendiges Mindestmaß. Ggf. auch Umsetzung von weiteren im Biotopmanagementplan Obere Netteseen vorgeschlagenen Maßnahmen	Wasser- und Bodenverband	A		0	0								BSKS: Sinnvolle Maßnahme (vgl. SU5_MN4). Tlw. artenreiches Feuchtgrland (extensive Nutzung/Pflege), Röhrichte regelmäßig pflegen, verdämmende Gehölze (Weiden und Pappeln) zurückschneiden. Soll: Abräumen von Uferschnittgut ! Biotop- und Artenschutz beachten !																					
																								SU5_ MN6	23.280		0	rechts	Entfernung von 4 Fichten an einer Holzbrücke (kein Ersatz)	Wasser- und Bodenverband	A		0	0							BSKS: Sinnvolle Maßnahme (vgl. SU5_MN4)			
																								SU5_ MN7	23.330	23.400	70		Entfernung einer teilweise verfallenen Steinschüttung, linksseitig in Nähe der K4 ggf. Ersatz durch ingenieurbioologische Bauweisen	Wasser- und Bodenverband	A	B	20	1.400										BSKS: Sinnvolle Maßnahme (vgl. SU5_MN4)
Nette - Karte 5	TS7_ MN1	23.400	23.680	280	Sohl- und Uferverbau entfernen					Entfernung einiger Steinschüttungen sowie u.U.einiger Überreste verfallenen Holzverbau	Wasser- und Bodenverband	B		20	5.600							Möglicherweise Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit abwassertechnischen Anlagen, näheres ist aber noch nicht bekannt.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, die Nette ist hier Strahlursprung für Wasserpflanzen !!																					
																								TS7_ MN2	23.400	23.500	100	rechts	Die Herstellung eines Uferstreifens von mind. 5m Breite zwischen Gewässer und den angrenzenden privaten Gärten ist wünschenswert, ebenso die Entfernung aller nicht bodenständigen Gehölze. Der Bereich ist allerdings in fünf Flurstücke aufgeteilt, eine Umsetzung könnte entsprechend schwierig sein	Wasser- und Bodenverband	B	B	15	1.500	7.100	25	A	NWB	NSG	C	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, keine Gehölze anpflanzen			
Nette - Karte 5	HdD48_ MN1	23.505			Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	23.505				Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses an der Brüggener Straße durch eine Lösung ohne Uferverbau	Straßenbaulastträger					0						Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme																					
Nette - Karte 5	HdD46_ MN1	23.610			Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	23.610				Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses an der Dilkrather Straße durch eine Lösung ohne Uferverbau	Straßenbaulastträger					0						Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme																					
Nette - Karte 5	HdD47_ MN1	23.785			Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	23.785				Prüfung und ggf. Umbau eines Durchlasses durch eine Lösung ohne Uferverbau	Straßenbaulastträger					0						Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme																					
Nette - Karte 5	AW21_ MN3	23.675	24.325	300	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens					Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes ausreichenden Uferstreifens von ca. 3 m Breite. Hierbei kein Grunderwerb im Bereich der Altlast V026 (allte Müllkippe) (Stat. 24120 -24390, rechts). Im Bereich des unterhalb angrenzenden Hauses ist die Herstellung eines Uferstreifens nicht möglich (Stat. 24030 bis 24120, rechts)	Wasser- und Bodenverband	A		18	5.400								Zuerst passive Entwicklung des Funktionselementes. Im Zusammenhang mit der Entwicklung von SU6 und TS7 soll dann nach 2018 der noch notwendige Maßnahmenbedarf zur Entwicklung des FE ermittelt werden	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, keine weiteren Gehölze anlegen, Pflege von Kopfweiden und Erlenhecken																				
																									AW21_ MN4	23.675	24.325	300	rechts	Initialpflanzungen zum Schließen einiger noch vorhandener Lücken im Gehölzsaum	Wasser- und Bodenverband	A	C	10	3.000	9.550	15	B	NWB	NSG	C			
																									AW21_ MN5	23.675	24.325	650		Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	Wasser- und Bodenverband	A		0	0									BSKS: Sinnvolle Maßnahme
																									AW21_ MN6	23.675	23.790	115	rechts	Sohl- und Uferverbau entfernen	Wasser- und Bodenverband	A		10	1.150									BSKS: Sinnvolle Maßnahme

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)				
Nette - Karte 5	SU6	24320 - 25610	1290	SU6_MN1	Aufweitung des Gerinnes	24.320	25.610	480		Maßnahme muss nur im unteren und oberen Teilstück durchgeführt werden.	Wasser- und Bodenverband	A		113	54.240								Erweiterung bereits durchgeführter Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der strukturellen Qualität relativ leicht durchführbar	<p>BSKS: Sinnvolle Maßnahme. Artenschutz beachten. UWB Viersen (Hr. Pook): Station 24,6-25,2: Hinweis auf die Kolonie der Wasserfledermaus. Bei Maßnahmen hinsichtlich Wasserführung und Unterhaltung sollte der Artenschutz berücksichtigt werden. Niersverband: Vorbehalte bezüglich der Entwicklungsfähigkeit des Funktionselementes aufgrund der direkt oberhalb gelegenen Einleitung der Kläranlage Dülken (mündliche Stellungnahme Dr. Manheller im Rahmen des Workshopverfahrens)</p> <p>BSKS: Sinnvolle Maßnahme, nur belassen, nichts aktiv einbringen. UWB Viersen (Hr. Pook): Station 24,6-25,2: Hinweis auf die Kolonie der Wasserfledermaus. Bei Maßnahmen hinsichtlich Wasserführung und Unterhaltung sollte der Artenschutz berücksichtigt werden. Niersverband: Vorbehalte bezüglich der Entwicklungsfähigkeit des Funktionselementes aufgrund der direkt oberhalb gelegenen Einleitung der Kläranlage Dülken (mündliche Stellungnahme Dr. Manheller im Rahmen des Workshopverfahrens)</p> <p>BSKS: Sinnvolle Maßnahme. UWB Viersen (Hr. Pook): Station 24,6-25,2: Hinweis auf die Kolonie der Wasserfledermaus. Bei Maßnahmen hinsichtlich Wasserführung und Unterhaltung sollte der Artenschutz berücksichtigt werden. Niersverband: Vorbehalte bezüglich der Entwicklungsfähigkeit des Funktionselementes aufgrund der direkt oberhalb gelegenen Einleitung der Kläranlage Dülken (mündliche Stellungnahme Dr. Manheller im Rahmen des Workshopverfahrens)</p> <p>BSKS: Sinnvolle Maßnahme, keine weiteren Gehölze anlegen, Pflege von Kopfweiden und Erlenhecken. UWB Viersen (Hr. Pook): Station 24,6-25,2: Hinweis auf die Kolonie der Wasserfledermaus. Bei Maßnahmen hinsichtlich Wasserführung und Unterhaltung sollte der Artenschutz berücksichtigt werden. Niersverband: Vorbehalte bezüglich der Entwicklungsfähigkeit des Funktionselementes aufgrund der direkt oberhalb gelegenen Einleitung der Kläranlage Dülken (mündliche Stellungnahme Dr. Manheller im Rahmen des Workshopverfahrens)</p> <p>BSKS: Abzulehnen: eine Uferbefestigung durch Gehölze erschwert die angestrebte Eigendynamik der Nette und die Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren (FFH LRT !). Sowie die Entwicklung von Wasserpflanzen (wesentl. für Strahlursprung). komplett streichen ! UWB Viersen (Hr. Pook): Station 24,6-25,2: Hinweis auf die Kolonie der Wasserfledermaus. Bei Maßnahmen hinsichtlich Wasserführung und Unterhaltung sollte der Artenschutz berücksichtigt werden. Niersverband: Vorbehalte bezüglich der Entwicklungsfähigkeit des Funktionselementes aufgrund der direkt oberhalb gelegenen Einleitung der Kläranlage Dülken (mündliche Stellungnahme Dr. Manheller im Rahmen des Workshopverfahrens)</p> <p>BSKS: Sinnvolle Maßnahme, nach Möglichkeit keine weitere Gehölze pflanzen, sondern über natürlichen Anflug entwickeln. UWB Viersen (Hr. Pook): Station 24,6-25,2: Hinweis auf die Kolonie der Wasserfledermaus. Bei Maßnahmen hinsichtlich Wasserführung und Unterhaltung sollte der Artenschutz berücksichtigt werden. Niersverband: Vorbehalte bezüglich der Entwicklungsfähigkeit des Funktionselementes aufgrund der direkt oberhalb gelegenen Einleitung der Kläranlage Dülken (mündliche Stellungnahme Dr. Manheller im Rahmen des Workshopverfahrens)</p>			
				SU6_MN2	Totholz belassen/ Einbringen	24.320	25.610	1.290			Wasser- und Bodenverband	A		10	12.900												
				SU6_MN3	Sohl- und Uferverbau entfernen	25.430	25.610	180				Wasser- und Bodenverband	A		20	3.600											
				SU6_MN4	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	24.320	25.610	500	rechts			Wasser- und Bodenverband	A		30	15.000	87.740	68	A	NWB	NSG	B					
				SU6_MN5	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	24.320	25.610	200	rechts			Wasser- und Bodenverband	A		10	2.000											
				SU6_MN6	Standortuntypische Gehölze entfernen	24.320	25.610	150				Wasser- und Bodenverband	A		0	0											
Nette - Karte 5	HdD54	25100		HdD54_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	25.100				Prüfung und ggf. Umbau eines Durchlasses durch eine Lösung ohne Uferverbau und Einengung	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			NWB	NSG	B	Umbau/Prüfung kleiner Durchlässe/Querbauwerke im Rahmen der Umsetzung struktureller Maßnahmen zur Entwicklung des Strahlursprungs möglich	BSKS: Sinnvolle Maßnahme. UWB Viersen (Hr. Pook): Station 24,6-25,2: Hinweis auf die Kolonie der Wasserfledermaus. Bei Maßnahmen hinsichtlich Wasserführung und Unterhaltung sollte der Artenschutz berücksichtigt werden.				
Nette - Karte 5	HdD53	25610		HdD53_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	25.610				Pürfung und ggf. Umbau des engen Durchlasses durch eine Lösung ohne Uferverbau und Einengung	Straßenbaulastträger				0				NWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme				
Nette - Karte 5	AW20	25610 - 25740	130	AW20_MN1	Sohl- und Uferverbau entfernen	25.610	25.740	130		Entfernung der (teilweise verfallenen) Steinschüttungen an beiden Ufern unter Berücksichtigung der linksseitigen großen Einleitungen	Wasser- und Bodenverband	B		20	2.600								BSKS: Sinnvolle Maßnahme				
				AW20_MN2	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	25.610	25.690	80	rechts		Wasser- und Bodenverband	B		9	720	3.320	26	B	NWB	C	Kurzes Funktionselement mit Einleitung der KA Dülken. Entwicklung nur im Zusammenhang mit SU6 bzw. SU31 sinnvoll. Einleitung der KA Dülken im Bereich des Funktionselementes	BSKS: Sinnvolle Maßnahme					

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Nette - Karte 5	SU31	25740 - 26240	500	SU31_MN1	Aufweitung des Gerinnes	25.740	26.240	500			Wasser- und Bodenverband	B	A	113	56.500	72.200	144	B	NWB		C	Entwicklung des Funktionselementes läßt sich erst nach dem Bau des Retentionsbodenfilters Dülkener-Nette und dem Wegfall der Mischwasserabschläge Stauraumkanal und RÜB Kläranlage beurteilen	
				SU31_MN2	Totholz belassen/ Einbringen	25.740	26.240	500		Wasser- und Bodenverband	B		10	5.000									
				SU31_MN3	Sohl- und Uferverbau entfernen	25.740	26.170	430		Entfernung der (teilweise verfallenen) Steinschüttungen an beiden Ufern unter Berücksichtigung der linksseitigen großen Einleitungen	Wasser- und Bodenverband	B	A	20	8.600								
				SU31_MN4	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	26.170	26.240	70		Herstellung eines beidseitigen Uferstreifens von ca. 5 m Breite im oberen Teilstück	Wasser- und Bodenverband	B		30	2.100								
				SU31_MN6	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	25.740	26.240	500			Wasser- und Bodenverband	B		0	0								
Nette - Karte 5	HdD52	26075			HdD52_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	26.075			Prüfung und ggf. Umbau eines Durchlasses durch eine Lösung ohne Uferverbau und Einengung	Straßenbaulastträger				0			NWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Nette - Karte 5	HdD51	26170			HdD51_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	26.170			Prüfung und ggf. Umbau eines Durchlasses durch eine Lösung ohne Uferverbau und Einengung	Straßenbaulastträger				0			NWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Nette - Karte 5	AW19	26240 - 26500	260	AW19_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	26.300	26.500	200	rechts	Rechtsseitig Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes ausreichenden Uferstreifens von ca. 3 m Breite.	Wasser- und Bodenverband	B	C	9	1.800	1.800	7	A	NWB		C	Entwicklungspotential des Funktionselementes läßt sich erst nach dem Bau des Retentionsbodenfilters Dülkener-Nette und dem Wegfall des Mischwasserabschlages Stauraumkanal beurteilen	
				AW19_MN2	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	26.240	26.500	260			Wasser- und Bodenverband	B		0	0								
Nette - Karte 5	HdD168	26315			HdD168_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	26.315			Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung eines kleinen Steges. Direkt oberhalb Entfernung der Betonfundamente eines nicht mehr genutzten kleinen Stauwehres	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000		NWB		C			
Nette - Karte 5	SU30	26500 - 27015	515	SU30_MN1	Standortuntypische Gehölze entfernen	26.600	26.800	200		Entfernung nicht bodenständiger Einzelgehölze	Wasser- und Bodenverband	B	C	0	0	10.500	20	A	NWB		C	Entwicklungspotential des Funktionselementes läßt sich erst nach dem Bau des Retentionsbodenfilters Dülkener-Nette und dem Wegfall des Mischwasserabschlages Stauraumkanal beurteilen	
				SU30_MN2	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	26.500	27.015	250		Herstellung eines beidseitigen Uferstreifens von ca. 5 m Breite	Wasser- und Bodenverband	B		30	7.500								
				SU30_MN3	Sohl- und Uferverbau entfernen	26.650	26.800	150		Entfernung der verfallenen Steinschüttungen	Wasser- und Bodenverband	B		20	3.000								
				SU30_MN4	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	26.500	27.015	515		Maßnahmen zur Revitalisierung könnten z.B. das punktuelle Belassen von Totholz beinhalten, ferner wären Maßnahmen zur Abflachung der Ufer wünschenswert	Wasser- und Bodenverband	B		0	0								
Nette - Karte 5	HdD50	26800			HdD50_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	26.800			Prüfung und ggf. Ersatz durch eine Lösung ohne Uferverbau und Einengung	Straßenbaulastträger				0			NWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Nette - Karte 5	AW18	27020 - 27290	270		AW18_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	27.020	27.290	270		Wasser- und Bodenverband	B	B	0	0	0	0	A	NWB		C	Temporär wasserführendes Teilstück im Oberlauf der Nette mit eher geringem ökologischen Entwicklungspotential.	

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Karte 6: Pletschbach																							
Pletschbach - Karte 6	DG30	0 - 140	140	DG30_MN2	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	90	140	50	rechts	Trotz der Ausweisung als Degradationsstrecke erscheint die Ausweisung eines, in Abhängigkeit von vorhandenen Gebäuden, möglichst breiten Schutzstreifens (ca. 3 m) zu dem rechtsseitig angrenzenden landwirtschaftlichen Großbetrieb aus Gründen des allgemeinen Gewässerschutzes sinnvoll und notwendig	Wasser- und Bodenverband	C	C	9	450	450	3	B	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.	
Pletschbach - Karte 6	AW24	140 - 390	250	AW24_MN1	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	140	390	250			Wasser- und Bodenverband	C		0	0	6.960	28	C	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme (ebenso DG30_MN1), Beseitigung von Einleitern
				AW24_MN2	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	140	270	130	rechts	Rechtsseitig Anlage eine Uferstreifens von mind. 5m Breite.	Wasser- und Bodenverband	C	C	15	1.950								BSKS: Sinnvolle Maßnahme (Ackerbereiche) (ebenso DG30_MN1)
				AW24_MN4	Sohl- und Uferverbau entfernen	140	390	250		Verfallenlassen bzw. Entfernung des Bongossi-Verbaus, soweit noch wirksam	Wasser- und Bodenverband	C		20	5.000								BSKS: Sinnvolle Maßnahme (ebenso DG30_MN1)
Pletschbach - Karte 6	SU7	390 - 895	505	SU7_MN1	Neutrassieren des Gewässerverlaufs	580	730	150		Teilmaßnahme zur Renaturierung des Teilstücks östlich des Breyeller Sees im Bereich bereits vorhandener überwiegend ökologisch hochwertiger Umfeldstrukturen	Wasser- und Bodenverband	B		200	30.000	217.745	431	C	HMWB		B	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Einziger Bereich des Pletschbachs bei dem eine Entwicklung ohne größere Beeinträchtigungen landwirtschaftlicher Nutzflächen möglich bei gleichzeitigem hohen ökologisch sinnvoll ist.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP obere Netteeseen. Bei den baulichen Maßnahmen dürfen keine den Bruchwald entwässernde Strukturen neu geschaffen werden. Vielmehr sollten die Bruchwälder gleichzeitig in der Hydrologie verbessert werden (vgl. auch DG_11); Maßnahmen aus dem BMP Obere Netteeseen übernehmen, Biotop- und Artenschutz beachten !
				SU7_MN2	Anlage einer Sekundäraue	730	895	165		Teilmaßnahme zur Renaturierung des Teilstücks östlich des Breyeller Sees im Bereich bereits vorhandener überwiegend ökologisch hochwertiger Umfeldstrukturen	Wasser- und Bodenverband	B		255	42.075								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU7_MN1
				SU7_MN4	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	390	895	505			Wasser- und Bodenverband	B		0	0								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU7_MN1
				SU7_MN5	Totholz belassen/ Einbringen	390	895	505			Wasser- und Bodenverband	B	C	10	5.050								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU7_MN1
				SU7_MN6	Aufweitung des Gerinnes	390	580	190			Wasser- und Bodenverband	B		113	21.470								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU7_MN1
				SU7_MN7	Standortuntypische Gehölze entfernen	660	760	100	rechts	Entfernung aller nicht bodenständigen Gehölze. Ersatz durch bodenständige Gehölze	Wasser- und Bodenverband	B		0	0								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU7_MN1
				SU7_MN8	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	700	800	100		Herstellung eines Uferstreifens von mind. 5m Breite	Wasser- und Bodenverband	B		30	3.000								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU7_MN1 (vgl. auch DG_11)
				SU7_MN9	Erhalt/ Entwicklung von Auenstrukturen/ Altwassern	390	895	505			Wasser- und Bodenverband	B		230	116.150								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU8_MN4
				Pletschbach - Karte 6	HdD71	665		HdD71_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	665			Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses. Hierbei sollte auch geprüft werden, ob die Zufahrt zu dem rechts gelegenen Haus nicht auch von Norden sichergestellt werden kann. Der Durchlass könnte dann entfernt werden	Straßenbaulastträger									
Pletschbach - Karte 6	AW23	895 - 1070	175	AW23_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	1.000	1.070	70		Herstellung eines Uferstreifens von mind. 3 m Breite	Wasser- und Bodenverband	C		18	1.260	1.360	8	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU8_MN4. Tlw. bereits in konkreter Planung
				AW23_MN2	Sohl- und Uferverbau entfernen	1.000		10	rechts	Entfernung der Steinschüttung und der Holzpfähle (ca. 10m) an der Einmündung in das Sedimentfangbecken	Wasser- und Bodenverband	C		10	100								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU8_MN4
Pletschbach - Karte 6	HdD70	920		HdD70_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	920				Prüfung und ggf. Ersatz des langen Durchlasses (ca. 50m) unter der K24 und der L373	Straßenbaulastträger					0			HMWB		B	Umbau/Prüfung kleiner Durchlässe/Querbauwerke im Rahmen der Umsetzung struktureller Maßnahmen zur Entwicklung des Strahlursprungs möglich	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU8_MN4

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Pletschbach - Karte 6	HdD72	1500		HdD72_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	1.500				Prüfung und ggf. Umbau eines Durchlasses	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme (Pflanzung von 15-20 Kopfweiden am linken Gewässerufer)
Pletschbach - Karte 6	HdD74	1845		HdD74_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	1.845				Prüfung und ggf. Umbau eines Durchlasses	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme (Pflanzung von 15-20 Kopfweiden am linken Gewässerufer)
Pletschbach - Karte 6	SU35	19390 -	SU35_M N1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	1.070	1.930	550	links	In erster Linie linksseitig Anlage eines Uferstreifens von mind. 5 m Breite (Rechtsseitig viel Wald, linksseitig immer wieder durch Bebauung kein Uferstreifen möglich)	Wasser- und Bodenverband	C		15	8.250	76.350	89	B	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.		
			SU35_M N2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	1.070	1.930	300	links	Gruppenweise Gehölzpflanzungen zur Verbesserung der Beschattung an der bislang unbeschatteten Südseite	Wasser- und Bodenverband	C	10	3.000										
			SU35_M N3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	1.070	1.930	860			Wasser- und Bodenverband	C	0	0										
			SU35_M N4	Totholz belassen/ Einbringen	1.070	1.930	860			Wasser- und Bodenverband	C	10	8.600										
			SU35_M N5	Aufweitung des Gerinnes	1.070	1.930	500			Wasser- und Bodenverband	C	113	56.500										
			SU35_M N6	Standortuntypische Gehölze entfernen	1.070	1.930	860		Einzelgehölze	Wasser- und Bodenverband	C	0	0										
Pletschbach - Karte 6	AW26	1930 - 2230	300	AW26_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	1.930	2.230	100		Dort wo noch erforderlich Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite (größere Waldbereiche)	Wasser- und Bodenverband	B		18	1.800	1.800	6	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.	
				AW26_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	1.930	2.230	300			Wasser- und Bodenverband	B	0	0									
Pletschbach - Karte 6	HdD75	2180		HdD75_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.180				Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses (Buschweg)	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Pletschbach - Karte 6	HdD76	2230		HdD76_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.230				Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			HMWB		C		
Pletschbach - Karte 6	HdD73	2325		HdD73_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.325				Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			HMWB		C		

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Pletschbach - Karte 6	SU37	2230 - 2870	640	SU37_M N1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	2.230	2.870	510		Herstellung eines Uferstreifens von mind. 5 m Breite.	Wasser- und Bodenverband	C		30	15.300	87.330	136	B	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.	
				SU37_M N2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	2.600	2.800	200	links	Initialpflanzungen bodenständiger Gehölze (Südseite)	Wasser- und Bodenverband	C	10	2.000									
				SU37_M N3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	2.230	2.870	640			Wasser- und Bodenverband	C	0	0									
				SU37_M N4	Totholz belassen/ Einbringen	2.230	2.870	640			Wasser- und Bodenverband	C	10	6.400									
				SU37_M N5	Aufweitung des Gerinnes	2.230	2.870	510			Wasser- und Bodenverband	C	113	57.630									
				SU37_M N6	Standortuntypische Gehölze entfernen	2.230	2.870	640		Einzelgehölze	Wasser- und Bodenverband	C	0	0									
				SU37_M N7	Sohl- und Uferverbau entfernen	2.230	2.870	300		Entfernung der verfallenen Reste des ehemals durchgehend vorhandenen Bongossi-Verbaus	Wasser- und Bodenverband	C	20	6.000									
Pletschbach - Karte 6	AW25	2870 - 3130	260	AW25_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	2.870	3.130	260		Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite.	Wasser- und Bodenverband	C		18	4.680	4.680	18	B	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.	
				AW25_MN2	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	2.870	3.130	260			Wasser- und Bodenverband	C	0	0									
Pletschbach - Karte 6	HdD79	3120			HdD79_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	3.120			Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses	Straßenbaulastträger				0				HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Pletschbach - Karte 6	HdD78	3310			HdD78_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	3.310			Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses	Straßenbaulastträger				0				HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Pletschbach - Karte 6	HdD77	3920			HdD77_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	3.920			Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses	Straßenbaulastträger				0				HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Pletschbach - Karte 6	SU36	3130 - 3920	790	SU36_M N1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	3.130	3.920	590		Herstellung eines Uferstreifens von mind. 5 m Breite.	Wasser- und Bodenverband	C		30	17.700	116.070	147	B	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.	
				SU36_M N2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	3.190	3.310	120	links	Nur links (Südseite)	Wasser- und Bodenverband	C		10	1.200								
				SU36_M N3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	3.130	3.920	790			Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0								
				SU36_M N4	Totholz belassen/ Einbringen	3.130	3.920	790			Wasser- und Bodenverband	C		10	7.900								
				SU36_M N5	Aufweitung des Gerinnes	3.130	3.920	790			Wasser- und Bodenverband	C		113	89.270								
Pletschbach - Karte 6	AW28	3920 - 4100	180	AW28_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	3.920	4.100	180	links	Linksseitig Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite.	Wasser- und Bodenverband	C		9	1.620	1.620	9	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!	
				AW28_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	3.920	4.100	180			Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0								
				AW28_MN4	Standortuntypische Gehölze entfernen	3.920	4.100	180			Wasser- und Bodenverband	C		0	0								
Pletschbach - Karte 6	SU40	4100 - 4600	500	SU40_M N1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	4.300	4.600	300		Herstellung eines Uferstreifens von mind. 5 m Breite.	Wasser- und Bodenverband	C		30	9.000	9.000	18	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!	
				SU40_M N3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	4.100	4.600	500			Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0								
				SU40_M N4	Standortuntypische Gehölze entfernen	4.100	4.600	200			Wasser- und Bodenverband	C		0	0								
Pletschbach - Karte 6	TS13	4720 - 4950	230	TS13_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	4.720	4.950	230		Herstellung eines Uferstreifens von ca. 5 m Breite.	Wasser- und Bodenverband	C		30	6.900	6.900	30	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!	
				TS13_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	4.720	4.950	230			Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0								
Pletschbach - Karte 6	AW30	4950 - 5090	140	AW30_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	4.950	5.090	140	links	Linksseitig Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite.	Wasser- und Bodenverband	C		9	1.260	1.260	9	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!	
				AW30_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	4.950	5.090	140			Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0								
				AW30_MN4	Standortuntypische Gehölze entfernen	4.950	5.090	140			Wasser- und Bodenverband	C		0	0								
Pletschbach - Karte 6	DS13	5090 - 5200	110	DS13_M N1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	5.090	5.200	110	rechts	Rechtsseitig Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite.	Wasser- und Bodenverband	C		9	990	990	9	B	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!	
				DS13_M N3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	5.090	5.200	110			Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0								
				DS13_M N4	Standortuntypische Gehölze entfernen	5.090	5.200	110			Wasser- und Bodenverband	C		0	0								

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)	
Pletschbach - Karte 6	DS12	5290 - 5485	195	DS12_M N1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	5.290	5.400	110	rechts	Rechtsseitig Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite.	Wasser- und Bodenverband	C		9	990									
				DS12_M N3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	5.290	5.485	195			Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0	990	5	B	HMWB			C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!	
				DS12_M N4	Standortuntypische Gehölze entfernen	5.290	5.485	195			Wasser- und Bodenverband	C		0	0									
Pletschbach - Karte 6	HdD82	4200		HdD82_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.200				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung des Durchlasses	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			HMWB			C		
Pletschbach - Karte 6	HdD80	4415		HdD80_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.415				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung des Durchlasses	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			HMWB			C		
Pletschbach - Karte 6	HdD81	4605		HdD81_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.605				Prüfung und ggf. Umbaus der Verrohrung (Auslaufbauwerk des Hochwasserrückhaltebeckens) unter Beachtung des Hochwasserrückhalt.	Wasser- und Bodenverband				50.000	50.000			HMWB			C		
Pletschbach - Karte 6	HdD97	5415		HdD97_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	5.415					Straßenbaulastträger				0	0			HMWB			C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Pletschbach - Karte 6	HdD96	5515		HdD96_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	5.520					Straßenbaulastträger				0	0			HMWB			C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)	
Karte 7: Mühlenbach																								
Mühlenbach - Karte 7	TS17	970 - 1420	450	TS17_MN1	Totholz belassen/ Einbringen	970	1.420	450			Wasser- und Bodenverband	B	C	10	4.500	78.650	175	C	NWB		C	Vollständige Entwicklung des Funktionselementes wird erst nach Umsetzung des FE SU8 angestrebt.		
				TS17_MN2	Aufweitung des Gerinnes	970	1.420	450	Abschnittsweise Maßnahmen zur Profilaufweitung/ Uferabflachung, um Platz für Eigendynamik zu schaffen	Wasser- und Bodenverband	B	C	113	50.850										
				TS17_MN3	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	970	1.420	450	Anlage mind. 5m breiter Uferstreifen, in den Bereichen wo diese bislang fehlen	Wasser- und Bodenverband	B	C	30	13.500										
				TS17_MN4	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	970	1.420	450		Wasser- und Bodenverband	B	C	20	9.000										
				TS17_MN5	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	970	1.420	450	Förderung der zunehmenden Eigendynamik sowie Maßnahmen zur Profilaufweitung/ Uferabflachung; Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf die unbedingt notwendigen Maßnahmen zur Abflusssicherung	Wasser- und Bodenverband	B	C	0	0										
				TS17_MN6	Aue von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen freigehalten	970	1.420	450	Trotz der Landschaftsschutzgebieteausweisung im Bereich des Funktionselementes sollte zukünftig auf eine weitere Bebauung verzichtet werden (auch Einzelhäuser!), insbesondere die Fläche zwischen dem Mühlenbach und dem Graben 5.16 sollte für zukünftige Gewässerentwicklung reserviert werden	Gebietskörperschaft	B	C	0	0										
				TS17_MN7	Standortuntypische Gehölze entfernen	1.090	1.180	90	rechts	Entfernung aller nicht bodenständigen Gehölze	Wasser- und Bodenverband	B	C	0	0									
				TS17_MN8	Sohl- und Uferverbau entfernen	1.170	1.250	80	links	Uferverbau prüfen und soweit noch intakt entfernen	Wasser- und Bodenverband	B	C	10	800									
Mühlenbach - Karte 7	HdD128	940			HdD128_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	905	965	60		Prüfung und ggf. Umgestaltung des verrohrten Abschnitts an den Straßen "Am Quellensee" und "Onnert" sowie des dazwischenliegenden Teilstücks. (Z.B. Ersatz der Verrohrungen an den beiden Straßen durch weitlumige Lösungen sowie Offenlegung und naturnahe Gestaltung des ca. 25m langen Mittelstücks)	Straßenbaulastträger, Wasser- und Bodenverband			50.000	50.000		NWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband			
Mühlenbach - Karte 7	HdD124	1010			HdD124_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	1.010				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer möglicherweise nicht mehr genutzten Verrohrung (ca. 2m)	Wasser- und Bodenverband			5.000	5.000		NWB		C				
Mühlenbach - Karte 7	HdD125	1135			HdD125_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	1.135				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer möglicherweise nicht mehr genutzten Verrohrung (ca. 2m)	Wasser- und Bodenverband			5.000	5.000		NWB		C				
Mühlenbach - Karte 7	HdD129	1250			HdD129_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	1.250				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer möglicherweise nicht mehr genutzten Verrohrung (ca. 2m)	Wasser- und Bodenverband			5.000	5.000		HMWB		C				

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Mühlenbach - Karte 7	HdD130	1340		HdD130_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	1.340				Prüfung und ggf. Umbau der Verrohrung (ca. 5m) an der Straße "Romdöppen"	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Mühlenbach - Karte 7	HdD132	1910		HdD132_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	1.910				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer möglicherweise nicht mehr genutzten Verrohrung (ca. 8m)	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			HMWB		C		
Mühlenbach - Karte 7	HdD133	2040		HdD133_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.040				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer möglicherweise nicht mehr genutzten Verrohrung (ca. 2m)	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			HMWB		C		
Mühlenbach - Karte 7	TS18	1820 - 2100	280	TS18_M N1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	1.820	2.100	280	links	Linksseitig Anlage eines ca. 5m breiter Uferstreifens, dort wo die Bebauung dies zulässt	Wasser- und Bodenverband	C		15	4.200			A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!	
				TS18_M N2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	1.820	2.100	280			Wasser- und Bodenverband	C		20	5.600								
				TS18_M N3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	1.820	2.100	280			Wasser- und Bodenverband	C		0	0	9.800	35						
				TS18_M N4	Aue von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen freihalten	1.820	2.100	280			Gebietskörperschaft	C		0	0								
				TS18_M N5	Standortuntypische Gehölze entfernen	2.030	2.100	70	links	Bei Umtrieb Entfernung einiger Koniferen in einer Gartenfläche	Wasser- und Bodenverband	C		0	0								
Mühlenbach - Karte	HdD131	2400		HdD131_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.400				Prüfung und ggf. Umbau eines Durchlasses (ca. 6m)	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Mühlenbach - Karte	HdD134	2440		HdD134_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.440				Prüfung und ggf. Umbau eines engen Durchlasses (ca. 30m) an der Eisenbahnstrecke	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Mühlenbach - Karte 7	HdD138	2655		HdD138_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.655				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer nicht mehr genutzten Verrohrung (ca. 5m)	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000			HMWB		C		

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenräger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Mühlenbach - Karte DS16	2100 - 2430	330	DS16_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	2.100	2.430	330			Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite	Wasser- und Bodenverband	C		18	5.940							HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!	
			DS16_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	2.100	2.430	330			Hierbei Berücksichtigung von rechts und links an das Gewässer angrenzende Altlasten	Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0	5.940	18	C					
			DS16_MN4	Aue von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen freihalten	2.100	2.430	330			Vermeidung einer Bebauung der letzten unbebauten gewässernahen Bereiche in der Ortslage Breyell-Felderend, darunter einige Altlastenverdachtsflächen	Gebietskörperschaft	C		0	0								
Mühlenbach - Karte 7 AW35	2430 - 2730	300	AW35_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	2.430	2.730	300			Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite	Wasser- und Bodenverband	C		18	5.400							HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!	
			AW35_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	2.430	2.730	300			Hierbei Berücksichtigung der linksseitig zwischen 25+70 und 27+30 an das Gewässer angrenzenden Altlastenverdachtsfläche	Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0	5.400	18	B					
			AW35_MN4	Aue von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen freihalten	2.430	2.730	300			Vermeidung einer Bebauung der letzten unbebauten gewässernahen Bereiche in der Ortslage Breyell-Fongern, darunter eine Altlastenverdachtsfläche	Gebietskörperschaft	C		0	0								
			AW35_MN5	Standortuntypische Gehölze entfernen	2.450	2.530	80	links		Gärten mit u.a. Fichten	Wasser- und Bodenverband	C		0	0								
Mühlenbach - Karte 7 HdD135	2815		HdD135_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.815				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer Verrohrung (ca. 3,5m) an einer Zufahrt (der Zugang kann möglicherweise auch anders sichergestellt werden)	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000				HMWB		C		
Mühlenbach - Karte 7 HdD136	2840		HdD136_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.840				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca. 5m) durch eine weiltumige Lösung	Straßenbaulastträger					0				HMWB		C	Maßnahmenräger nicht Netteverband	
Mühlenbach - Karte 7 HdD137	3140		HdD137_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	3.140				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca. 5m) durch eine weiltumige Lösung	Straßenbaulastträger					0				HMWB		C	Maßnahmenräger nicht Netteverband	
Mühlenbach - Karte 7 TS23	2730 - 3140	410	TS23_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	2.730	3.140	410			Beidseitig Anlage eines Uferstreifens von mind. 5 m Breite	Wasser- und Bodenverband	C		30	12.300							HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!	
			TS23_MN2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	2.730	3.140	410				Wasser- und Bodenverband	C		20	8.200								
			TS23_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	2.730	3.140	410				Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0	20.500	50	B					
			TS23_MN4	Aue von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen freihalten	2.730	3.140	410				Gebietskörperschaft	C		0	0								
			TS23_MN5	Standortuntypische Gehölze entfernen	2.800		0			Rechtsseitig Entfernung von 4 Fichten, linksseitig von min. 10 Fichten aus dem Uferbereich und den angrenzenden Gärten	Wasser- und Bodenverband	C		0	0								

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässerseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)			
Mühlenbach - Karte 7	DS18	3140 - 3470	330	DS18_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	3.140	3.350	210		Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite in den Bereichen, wo dies als Folge zunehmender Bebauung noch möglich ist (vor allem im unteren Teilstück beidseitig)	Wasser- und Bodenverband	C	C	18	3.780	3.780	11	C	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!				
				DS18_MN3	Aue von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen freihalten	3.140	3.470	330			Gebietskörperschaft	C	C	0	0			C								
Mühlenbach - Karte 7	HdD139	3340		HdD139_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	3.340				Prüfung und ggf. Umbau der Verrohrung an der Annastraße (ca.9m) durch eine weitlumige Lösung	Straßenbaulastträger				0	0		HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband					
Mühlenbach - Karte 7	HdD140	3440		HdD140_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	3.440				Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer möglicherweise nicht mehr genutzten Verrohrung (ca. 4m) an ehemaligem Zugang zu Grünland	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000		HMWB		C						
Mühlenbach - Karte 7	TS20	3600 - 3785	185	TS20_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	3.600	3.785	185	links	Ergänzung fehlender Uferstreifen wechselseitig im Bereich des gesamten Funktionselementes (mind. 5 m Breite)	Wasser- und Bodenverband	C	C	15	2.775	6.475	35	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!				
				TS20_MN2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	3.600	3.785	185			Wasser- und Bodenverband	C	C	20	3.700											
				TS20_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	3.600	3.785	185		Das Gewässer ist hier nach einer Revitalisierungsmaßnahme im Umfeld eines Retentionsbauwerkes deutlich naturnäher	Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0											
				TS20_MN4	Aue von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen freihalten	3.600	3.785	185			Gebietskörperschaft	C	C	0	0											
				TS20_MN5	Standortuntypische Gehölze entfernen	3.600	3.785	185			Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0											
Mühlenbach - Karte 7	HdD141	3605		HdD141_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	3.605				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca. 7m)	Straßenbaulastträger				0	0		HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband					
Mühlenbach - Karte 7	HdD142	4070		HdD142_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.070				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung	Straßenbaulastträger				0	0		HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband					
Mühlenbach - Karte 7	AW36	3920 - 4190	270	AW36_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	3.920	4.190	150	rechts	Rechtsseitig Herstellung eines Uferstreifens von ca. 3 m Breite in den nicht mit Gehölzen bestandenen Bereichen. Links ist die Herstellung zusammenhängender Uferstreifen als Folge dichter Bebauung der Aue nicht mehr möglich!	Wasser- und Bodenverband	C	C	9	1.350	1.350	5	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!				
				AW36_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	3.920	4.190	270			Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0											
				AW36_MN4	Aue von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen freihalten	3.920	4.190	270			Gebietskörperschaft	C	C	0	0											

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Mühlenbach - Karte 7	TS19	4190 - 4440	250	TS19_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	4.190	4.440	150	rechts	Rechtsseitig Herstellung eines Uferstreifens von mind. 5 m Breite in den nicht mit Gehölzen bestandenen Bereichen. Links ist die Herstellung zusammenhängender Uferstreifen als Folge zunehmender Bebauung der Aue nicht mehr möglich!	Wasser- und Bodenverband	C		15	2.250	3.750	15	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!	
				TS19_MN2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	4.190	4.440	150	rechts		Wasser- und Bodenverband	C	C	10	1.500								
				TS19_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	4.190	4.440	250			Wasser- und Bodenverband	C		0	0								
				TS19_MN4	Aue von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen freihalten	4.190	4.440	250			Gebietskörperschaft	C		0	0								
Mühlenbach - Karte 7	HdD145	4285		HdD145_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.285									0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Mühlenbach - Karte 7	HdD144	4440		HdD144_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.440									0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Mühlenbach - Karte 7	HdD158	4535		HdD158_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.535									0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Mühlenbach - Karte 7	HdD157	4620		HdD157_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.620									0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Mühlenbach - Karte 7	HdD155	4730		HdD155_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.730									0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Mühlenbach - Karte 7	HdD154	4830		HdD154_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.830									0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)			
Mühlenbach - Karte 7	DS17	4450 - 5050	600	DS17_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	4.450	5.050	600		Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite	Wasser- und Bodenverband	C		18	10.800											
				DS17_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	4.450	5.050	600			Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0	10.800	18	C	HMWB				HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!			
				DS17_MN4	Aue von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen freihalten	4.450	5.050	600			Gebietskörperschaft	C		0	0											
Karte 8: Königsbach und Mühlenbach																										
Mühlenbach - Karte 8	SU8	0 - 670	670	SU8_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	290	670	380		Im oberen Teilstück Anlage eines Uferstreifens von mind. 5 m Breite (unteres Teilstück verläuft im Wald)	Wasser- und Bodenverband	A		30	11.400								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU8_MN4			
				SU8_MN2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	290	670	380	rechts	Im oberen Teilstück Initialpflanzungen bodenständiger Gehölze zur Entwicklung von beschattenden aber nicht die Eigendynamik unterbindenden Gehölzbeständen.	Wasser- und Bodenverband	A		10	3.800									BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU8_MN4		
				SU8_MN4	Neutrassieren des Gewässerverlaufs	290	670	380		Im oberen Teilstück des Funktionselementes ist aufgrund guter Flächenverfügbarkeit eine Neutrassierung des Gewässers möglich. Ggf. sollte auch der benachbarte Graben Nr. 5.16 mit einbezogen werden. Hierbei besteht auch die Möglichkeit eine Ersatzäue anzulegen (vgl. SU8_MN5)	Wasser- und Bodenverband	A	A	100	38.000	195.650	292	C	NWB				Planung vorhanden, Finanzierung wird in großen Teilen über eine Ausgleichsmaßnahme erfolgen	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU8_MN4		
				SU8_MN5	Anlage einer Sekundäraue	0	670	570		In Teilbereichen (insbesondere im oberen Teilstück und im Bereich der Mündung in die Nette) auch Anlage einer Sekundäraue, da sich Sohlaufrhöhungen infolge weitere fortbestehender Nutzungen nur schwierig umsetzen lassen.	Wasser- und Bodenverband	A		225	128.250										BSKS: Sinnvolle Maßnahme, siehe SU8_MN4	
				SU8_MN6	Totholz belassen/ Einbringen	0	290	290			Wasser- und Bodenverband	A		10	2.900											BSKS: Ja. Angrenzende Grünlandflächen in eine extensive Nutzung bringen.. Soll: Abräumen von Uferschnittgut !
				SU8_MN7	Aufweitung des Gerinnes	0	670	100		In Teilstücken, die nicht in SU8_MN4 und SU8_MN5 mit einbezogen werden, ggf. kleinere Maßnahmen zur strukturellen Aufwertung	Wasser- und Bodenverband	A		113	11.300											BSKS: Sinnvolle Maßnahme (Pflanzung von 15-20 Kopfweiden am linken Gewässerrufer)
Mühlenbach - Karte 8	HdD122	275			HdD122_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	275			Prüfung und ggf. Umbau der Verrohrung (ca. 5m) an Fuß-/Radweg mit wassergebundener Decke durch eine weitlumige Lösung	Straßenbaulastträger					0						Umbau/Prüfung kleiner Durchlässe/Querbauwerke im Rahmen der Umsetzung struktureller Maßnahmen zur Entwicklung des Strahlursprungs möglich	BSKS: Sinnvolle Maßnahme			
Mühlenbach - Karte 8	HdD123	710			HdD123_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	710			Prüfung und ggf. Umbau der Verrohrung (ca. 5m) an der Straße "Am Quellensee" durch eine weitlumige Lösung	Straßenbaulastträger					0						Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme			
Mühlenbach - Karte 8	AW34	670 - 910	240	AW34_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	670	910	240	rechts	Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite (nur rechtsseitig)	Wasser- und Bodenverband	B		9	2.160								BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tlw. aus dem BMP Kälberweide, der hier die Regelung der Stauhöhen vorsieht.			
				AW34_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	670	910	240			Wasser- und Bodenverband	B	B	0	0	2.160	9	A	NWB				Vollständige Entwicklung des Funktionselementes wird erst nach Umsetzung des FE SU8 angestrebt.	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tlw. aus dem BMP Kälberweide, der hier die Regelung der Stauhöhen vorsieht.		

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Königsbach - Karte 8	TS14	0 - 330	330	TS14_M N1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	0	330	330		Herstellung eines mind. 5m breiten Uferstreifens (beidseitig)	Wasser- und Bodenverband	A		30	9.900	57.090	173	C	NWB		C	Relativ kurzes, isoliertes Funktionselement (zwischen Großem Wittsee und Königsbach gelegen). Eine potentielle Verlängerung der Strahlwirkung muss im Zusammenhang mit zukünftigen Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung der Seen erfolgen.	BSKS: tw. fragliche Maßnahme, Uferstreifen im Bruchwald machen keinen Sinn, also nur am linken Ufer, am rechten Ufer Erhalt/Wiederherstellung der Röhrichtflächen
				TS14_M N2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	0	330	330			Wasser- und Bodenverband	A		20	6.600								BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP Kälberweide. Unbedingt die Biotopbewertung der Bruchwälder und Röhrichte beachten (§ 62 Biotope)
				TS14_M N3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	0	330	330			Wasser- und Bodenverband	A	C	0	0								BSKS: Sinnvolle Maßnahme vgl. SU9_MN3
				TS14_M N4	Totholz belassen/ Einbringen	0	330	330			Wasser- und Bodenverband	A		10	3.300								BSKS: Sinnvolle Maßnahme vgl. SU9_MN3
				TS14_M N5	Aufweitung des Gerinnes	0	330	330			Wasser- und Bodenverband	A		113	37.290								BSKS: Sinnvolle Maßnahme vgl. SU9_MN3.
Königsbach - Karte 8	HdD99	70								Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca. 6m)	Straßenbaulastträger				0			NWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahme, falls Pappeln nicht mehr wirtschaftlich nutzbar, durch Ringeln in stehendes Totholz entwickeln	
Königsbach - Karte 8	HdD100	250								Prüfung und ggf. Umbau einer glatten Verrohrung (ca. 4m)	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000		NWB		C		BSKS: Sinnvolle Maßnahme vgl. SU9_MN3	
Königsbach - Karte 8	HdD101	330								Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer möglicherweise nicht mehr genutzten Verrohrung (ca. 4m)	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000		NWB		C		BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tw. aus dem BMP Kälberweide, der hier die Regelung der Stauhöhen vorsieht.	
Königsbach - Karte 8	HdD104	350								Umbau einer kleinen rauhen Rampe unterhalb des Durchlasses am Bahndamm	Wasser- und Bodenverband				10.000	10.000		NWB		C		BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tw. aus dem BMP Kälberweide, der hier die Regelung der Stauhöhen vorsieht.	
Königsbach - Karte 8	HdD102	360								Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses an dem ehemaligen Bahndamm	Straßenbaulastträger				0	0		NWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tw. aus dem BMP Kälberweide, der hier die Regelung der Stauhöhen vorsieht.	
Königsbach - Karte 8	HdD103	390								Prüfung und ggf. Umbau des engen Durchlasses (ca. 15m) an der K3	Straßenbaulastträger				0	0		NWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tw. aus dem BMP Kälberweide, der hier die Regelung der Stauhöhen vorsieht.	

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Königsbach - Karte 8	HdD105	410		HdD105_MN1	Sicherung/ Optimierung des Fischaufstiegs/ -abstiegs	410				Überprüfung auf und ggf. Optimierung der Fischaufstiegsanlage an der Stauanlage Kälberweide	Wasser- und Bodenverband				50.000	50.000			NWB	NSG	C		BSKS: tw. fragliche Maßnahme, Uferstreifen im Bruchwald machen keinen Sinn, also nur am linken Ufer, am rechten Ufer Erhalt/Wiederherstellung der Röhrichtflächen
Königsbach - Karte 8	SU9	935 - 2200	1265	SU9_M N1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	1.600	2.200	600	links	Linksseitig Anlage eines ca. 5m breiten Uferstreifens	Wasser- und Bodenverband	B		15	9.000	222.545	176	C	NWB	NSG (teilw.)	C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Entwicklung des Funktionselementes erst sinnvoll wenn eine Sanierung von oberhalb gelegenen Einleitungen erfolgt ist, die nach BWK M3 hydraulischen Sanierungsbedarf besitzen.	BSKS: Sinnvolle Maßnahme aus dem BMP Kälberweide. Unbedingt die Biotopbewertung der Bruchwälder und Röhrichte beachten (§ 62 Biotope)
				SU9_M N3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	935	2.200	1.265			Wasser- und Bodenverband	B		0	0								BSKS: Sinnvolle Maßnahme vgl. SU9_MN3
				SU9_M N4	Totholz belassen/ Einbringen	935	2.200	1.265			Wasser- und Bodenverband	B		10	12.650								BSKS: Sinnvolle Maßnahme vgl. SU9_MN3.
				SU9_M N5	Aufweitung des Gerinnes	935	1.800	865		Anwendung in Teilbereichen, wo die Maßnahmen SU9_MN6 nicht zur Anwendung kommen kann. Grundsätzlich sind bei der Durchführung aller Maßnahmen innerhalb dieses Funktionselementes die Beachtung von oberhalb gelegenen Einleitungen notwendig, bei denen hydraulischer Sanierungsbedarf nach BWK M3 vorliegt.	Wasser- und Bodenverband	B		113	97.745								BSKS: Sinnvolle Maßnahme, falls Pappeln nicht mehr wirtschaftlich nutzbar, durch Ringeln in stehendes Totholz entwickeln
				SU9_M N6	Anlage einer Sekundäraue	1.800	2.200	400		In Teilbereichen insbesondere im Bereich oberhalb von Stat. 1800 (ggf. auch zwischen 1300 und 1600) erscheint die Herstellung einer Sekundäraue zur optimalen Entwicklung des Strahlursprungs möglich	Wasser- und Bodenverband	B		225	90.000								BSKS: Sinnvolle Maßnahme vgl. SU9_MN3
				SU9_M N8	Sohl- und Uferverbau entfernen	1.570	1.710	140		Steinschüttungen an beiden Ufern entfernen bzw. weiter verfallen lassen	Wasser- und Bodenverband	B		20	2.800								BSKS: Sinnvolle Maßnahme vgl. SU9_MN3
				SU9_M N9	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	935	1.280	345		Anlage eines ca. 5m breiten Uferstreifens	Wasser- und Bodenverband	B		30	10.350								
Königsbach - Karte 8	HdD109	1295		HdD109_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	1.295				Prüfung und ggf. Umbau des Durchlasses an der A61 durch eine Lösung ohne Sohlverbau	Straßenbaulastträger				0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	BSKS: Sinnvolle Maßnahmen, tw. aus dem BMP Kälberweide, der hier die Regelung der Stauhöhen vorsieht.	
Königsbach - Karte 8	HdD106	1560		HdD106_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	1.560				Prüfung und ggf. Umbau Verrohrung (ca. 5m) durch eine weiltumige Lösung	Straßenbaulastträger				0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Königsbach - Karte 8	HdD107	1710		HdD107_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	1.710				Prüfung und ggf. Umbau einer glatten Verrohrung (ca. 3m)	Wasser- und Bodenverband			5.000	5.000			HMWB		C			

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Königsbach - Karte 8	HdD108	2210		HdD108_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.210				Ersatz der glatten Verrohrung (ca. 5m) durch eine weiltumige Lösung	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Königsbach - Karte 8	AW31	2200 - 2310	110	AW31_MN2	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	2.200	2.310	110	rechts	Herstellung eines für die Entwicklung des Funktionselementes notwendigen Uferstreifens von ca. 3 m Breite (nur rechts möglich)	Wasser- und Bodenverband	C	B	9	990	990	9	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Flächen rechtsseitig zwar in öffentlich-rechtlichem Besitz, stehen allerdings nicht für die Gewässerentwicklung zur Verfügung, da Fläche mit Regenwassersandfang überbaut ist. Einleitung mit hydraulischem Sanierungsbedarf nach BWK M3 liegt im Funktionselement	
Königsbach - Karte 8	HdD112	2315		HdD112_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.315				Prüfung und ggf. Umbau des engen, verrohrungsartigen Durchlasses an der Bahnlinie (ca. 20m)	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Königsbach - Karte 8	HdD113	2435		HdD113_MN1	Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes	2.435				Prüfung und ggf. Optimierung des Auslaufbauwerkes des Hochwasserrückhaltebeckens Königsbachaue	Wasser- und Bodenverband				10.000	10.000			HMWB		C		
Königsbach - Karte 8	HdD110	2570		HdD110_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.570				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca. 8m) durch eine weiltumige Lösung	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Königsbach - Karte 8	HdD111	2680		HdD111_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.680				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca. 8m) durch eine weiltumige Lösung	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Königsbach - Karte 8	HdD120	2900		HdD120_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	2.900		60		Überprüfung einer 60m langen Verrohrung unter einem Wohnhaus und der L29 auf Verbesserungsmöglichkeiten	Straßenbaulastträger					0			HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Königsbach - Karte 8	TS15	2410 - 2650	240	TS15_MN1	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/Uferstrukturierung	2.410	2.650	240		Zulassen der beginnenden Eigendynamik im Bereich des naturnah gestalteten Hochwasserrückhaltebeckens	Wasser- und Bodenverband	C	A	0	0	0	0	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Ebenfalls ist bislang nicht geklärt wie weit eine weitere ökologische Entwicklung im Bereich des naturnah gestalteten Hochwasserrückhaltebeckens noch möglich ist.	
Königsbach - Karte 8	HdD114	3080		HdD114_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	3.080				Prüfung und ggf. Umbau einer einer Verrohrung (ca. 8m) durch eine weitlumige Lösung	Straßenbaulastträger					0		HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Königsbach - Karte 8	HdD115	3160		HdD115_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	3.160				Prüfung und ggf. Umbau einer einer Verrohrung (ca. 5m) durch eine weitlumige Lösung	Straßenbaulastträger					0		HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Königsbach - Karte 8	HdD116	3410		HdD116_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	3.410				Prüfung und ggf. Umbau einer einer Verrohrung (ca. 4m) durch eine weitlumige Lösung	Wasser- und Bodenverband				5.000	5.000		HMWB		C			
Königsbach - Karte 8	HdD117	3430		HdD117_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	3.430				Prüfung und ggf. Umbau einer Verrohrung (ca. 8m) durch eine weitlumige Lösung	Straßenbaulastträger					0		HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband		
Königsbach - Karte 8	AW32	2930 - 3400	470	AW32_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	2.930	3.400	470		beidseitiger, mehr als 5m breiter Uferstreifen	Wasser- und Bodenverband	C	C	30	14.100	81.310	173	C	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.	
				AW32_MN2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	2.930	3.400	470			Wasser- und Bodenverband	C		20	9.400								
				AW32_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/Uferstrukturierung	2.930	3.400	470		Voraussetzung für Eigendynamik wäre u.a. eine Reduzierung der sehr starken Verkräutung durch Beschattung von Gehölzsäumen	Wasser- und Bodenverband	C		0	0								
				AW32_MN4	Totholz belassen/ Einbringen	2.930	3.400	470			Wasser- und Bodenverband	C		10	4.700								
				AW32_MN5	Aufweitung des Gerinnes	2.930	3.400	470			Wasser- und Bodenverband	C		113	53.110								
				AW32_MN6	Standortuntypische Gehölze entfernen	2.930	3.220	290			Wasser- und Bodenverband	C		0	0								

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)
Königsbach - Karte 8	SU10	3400 - 4380	980	SU10_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	4.150	4.380	230	links	Linksseitig Anlage eines mindestens 5m breiten Uferstreifens	Wasser- und Bodenverband	B		15	3.450	195.140	199	C	HMWB		B	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Entwicklung ist aber ohne größere Beeinträchtigungen landwirtschaftlicher Nutzflächen möglich. Flächenverfügbarkeit zwar insgesamt unter 50 % aber große zusammenhängende Flächen in öffentlich rechlichem Besitz, zudem größere bewaldete Bereiche und Sukzessionsflächen.	
				SU10_MN2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	4.150	4.380	230	links		Wasser- und Bodenverband	B	10	2.300									
				SU10_MN3	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	3.400	4.380	980		Prüfung von Möglichkeiten für eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung; gelegentlich noch vorhandene Reste des ehemaligen Bongossi-Verbaus weiter verfallen lassen	Wasser- und Bodenverband	B	0	0									
				SU10_MN4	Totholz belassen/ Einbringen	3.400	4.380	980			Wasser- und Bodenverband	B	10	9.800									
				SU10_MN5	Aufweitung des Gerinnes	4.000	4.380	380		Vor allem im intensiver genutzten oberen Teil des Funktionselementes, wo SU10_MN7 nicht mehr möglich sein könnte.	Wasser- und Bodenverband	B	113	42.940									
				SU10_MN7	Anlage einer Sekundäraue	3.400	4.000	600		Aufgrund der teilweise vorhandenen öffentlichen Flächen ist in Teilbereichen die Anlage einer Sekundäraue möglich. Profilaufhöhungen aufgrund weiter fortbestehender Nutzungen nicht möglich.	Wasser- und Bodenverband	B	225	135.000									
				SU10_MN8	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	3.800	3.910	110	rechts	Rechtsseitig Anlage eines mindestens 5m breiten Uferstreifens	Wasser- und Bodenverband	B	15	1.650									
Königsbach - Karte 8	HdD118	4195			HdD118_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.195			Prüfung und ggf. Optimierung/Entfernung einer Verrohrung (ca. 4m) an einer möglicherweise nicht mehr genutzten Zufahrt	Wasser- und Bodenverband			5.000	5.000			HMWB		B	Umbau/Prüfung kleiner Durchlässe/Querbauwerke im Rahmen der Umsetzung struktureller Maßnahmen zur Entwicklung des Strahlursprungs möglich		
Königsbach - Karte 8	HdD119	4390			HdD119_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.380	4.400	20	Prüfung und ggf. Umbau der Verrohrung (ca. 20m) unter der B221 durch eine weitlumige Lösung	Straßenbaulastträger				0				HMWB		C	Maßnahmenträger nicht Netteverband	
Königsbach - Karte 8	HdD121	4710			HdD121_MN1	Prüfung und bei Bedarf Optimierung des Durchlasses	4.710			Prüfung und ggf. Umbau/Entfernung einer Verrohrung (ca. 4m) an einer möglicherweise nicht mehr genutzten Zufahrt.	Wasser- und Bodenverband			5.000	5.000			HMWB		C			
Königsbach - Karte 8	AW33	4380 - 4600	220	AW33_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	4.380	4.600	220		beidseitiger, mindestens 5m breiter Uferstreifen	Wasser- und Bodenverband	C		30	6.600	11.000	50	C	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert.	
				AW33_MN2	Gehölzsaum anlegen oder ergänzen	4.380	4.600	220			Wasser- und Bodenverband	C	20	4.400									
				AW33_MN5	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	4.380	4.600	220			Wasser- und Bodenverband	C	0	0									

Gewässer / Karte	Funktionselement	Stationierung FE [m]	Länge FE [m]	Maßnahmenkürzel	Maßnahmenbezeichnung	Stationierung [m]	Stationierung bis [m]	Länge [m]	Gewässersseite	Erläuterung	Maßnahmenträger	Priorisierung Ökologie (Stufe 1)	Priorisierung Flächenbedarf (FE)	Preis €/m	Kosten Einzelmaßnahme [€]	Gesamtkosten FE [€]	Kosten €/m FE	Kosten Priorisierung	NWB/ HMWB	Schutzgebiete	Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Begründung Priorität zeitl. Umsetzung (FE)	Stellungnahmen (KB: Kreisbauernschaft; BSKS: Biologische Station Krickenbecker Seen; ULB: Untere Landschaftsbehörde; UWB: Untere Wasserbehörde)										
Königsbach - Karte 8	SU41	4600 - 5100	500	SU41_MN1	Entwicklung/ Anlage eines Uferstreifens	4.600	5.100	500		beidseitiger, mindestens 5m breiter Uferstreifen	Wasser- und Bodenverband	C		30	15.000	76.500	153	B	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!											
				SU41_MN3	Totholz belassen/ Einbringen	4.600	5.100	500			Wasser- und Bodenverband	C	10	5.000																			
				SU41_MN4	Aufweitung des Gerinnes	4.600	5.100	500			Wasser- und Bodenverband	C	113	56.500																			
				SU41_MN5	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	4.600	5.100	500		ermöglicht u.a. durch Reduktion der Verkräutung durch Beschattung	Wasser- und Bodenverband	C	0	0																			
				SU41_MN6	Aue von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen freihalten	4.600	5.100	500		Vermeidung weiterer Bebauung der gewässernahen Bereiche im Ortsteil Bracht-Hülst. Dazu sollte überlegt werden die ganze linksseitig gelegene Fläche zwischen 49+00 bis 51+00 zu erwerben, um hier eine naturnahe Auenentwicklung zu ermöglichen	Gebietskörperschaft	C	0	0																			
Königsbach - Karte 8	DS15	5225 - 5470	245	DS15_MN2	Belassen und Fördern der beginnenden Sohl-/ Uferstrukturierung	5.225	5.470	245			Wasser- und Bodenverband	C	C	0	0	0	0	A	HMWB		C	HMWB, gutes ökologisches Potential bislang nicht definiert. Temporär wasserführend!											
Konzeptionelle Maßnahmen: Alle Gewässer																																	
Renne, Nette, Königsbach, Mühlenbach, Pletschbach; 12 Nette-Seen	K-MN1			x	Erstellung von Konzeptionen, Studien, Gutachten					Hydraulische/ hydrologische Untersuchungen zur Schaffung eines natürlichen Abflussverhaltens bzw. einer natürlichen Gewässerdynamik sowie zur Grundwasseranbindung der Seen	Wasser- und Bodenverband											A											
										Untersuchungen zum Sedimenthaushalt des Nettesystems speziell zur Quantifizierung des Nährstoff- und Sedimenteintrages mit dem Ziel belastbare Grundlagen für eine Reduzierung der Schad-, Nähr- und Schwebstoffbelastung zu erhalten	Wasser- und Bodenverband																						
										Untersuchung chemisch-physikalischer und biologischer Parameter an den Netteeseen mit dem Ziel belastbare Grundlagen für eine Stabilisierung des O2-Haushaltes sowie zur Verhinderung negativer Strahlwirkung zu erhalten	Wasser- und Bodenverband																						
										Studie zum Umgang mit Massenentwicklungen von Makrophyten in Seen und Fließgewässern unter Berücksichtigung von Neophyten	Wasser- und Bodenverband																						
										Erfassung der strukturellen Qualität der Seeufer sowie Ableitung ökologisch sinnvoller Maßnahmen zu deren Verbesserung	Wasser- und Bodenverband																						
12 Nette-Seen	K-MN2			x	Erstellung von Konzeptionen, Studien, Gutachten					Untersuchungen zu ökologisch effizienten Maßnahmen für die Netteeseen unter Berücksichtigung von Nutzungen. Bewertung der Kosteneffizienz geplanter Maßnahmen	Wasser- und Bodenverband											A											